

**Wir gestalten MACH MIT!  
unseren Stadtbalkon**

**Wir  
gestalten**

**unseren  
Stadtbalkon**

**Dokumentation der Bürgerbeteiligung  
Lutherischer Kirchhof am 09. September 2023**

## **Wir gestalten unseren Stadtbalkon - Dokumentation zur Beteiligung Oberstadt Marburg**

Bearbeitungsstand: Oktober 2023

Quellenangaben: Abbildung Deckblatt © Satzzentrale GbR. Alle weiteren Fotos und Abbildungen © UmbauStadt und Universitätsstadt Marburg

### **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2. Mein Ranking für den Kirchhof</b>	<b>7</b>
<b>3. Ihre Einschätzung ist gefragt...</b>	<b>8</b>
<b>4. Meine Nutzungsidee für den Kirchhof</b>	<b>10</b>
<b>5. Meine Gestaltungsidee für den Kirchhof</b>	<b>12</b>
Bodenbeläge	
Möblierung	
Hitzeprävention	
Begrünung	
<b>6. Stärken, Schwächen + Ideen für den Lutherischen Kirchhof und das Wegenetz</b>	<b>16</b>
<b>7. Online-Beteiligung</b>	<b>18</b>
<b>8. Zusammenfassung der Bürgerbeteiligung</b>	<b>19</b>
<b>Anlage: Online-Beteiligung „Wir gestalten unseren Stadtbalkon“ (MarburgMachtMit)</b>	



## 1. EINLEITUNG

Der Lutherische Kirchhof in der Oberstadt, bekannt für seine alten Lindenbäume, historischen Gebäude und atemberaubende Aussicht, ist nicht nur ein beliebter Treffpunkt, sondern auch Veranstaltungsort für viele. Jetzt hat Marburg die Chance, diesen „Stadt balkon“ mit Fördermitteln des Landes neu und klimafreundlich zu gestalten. Dabei stehen die noch unsanierten Bereiche „Kugelgasse“ und „Rübenstein“ sowie der Lutherische Kirchhof im Fokus. Ziel ist es, den Lutherischen Kirchhof noch grüner zu machen und besser auf extreme Wetterereignisse vorzubereiten.

Da der Kirchhof für Marburg eine besondere Bedeutung hat, haben sich die Evangelische Kirche – Eigentümerin des Kirchhofs – und der Magistrat der Universitätsstadt Marburg entschieden, für die Neugestaltung einen freiraumplanerischen Wettbewerb auszuloben.

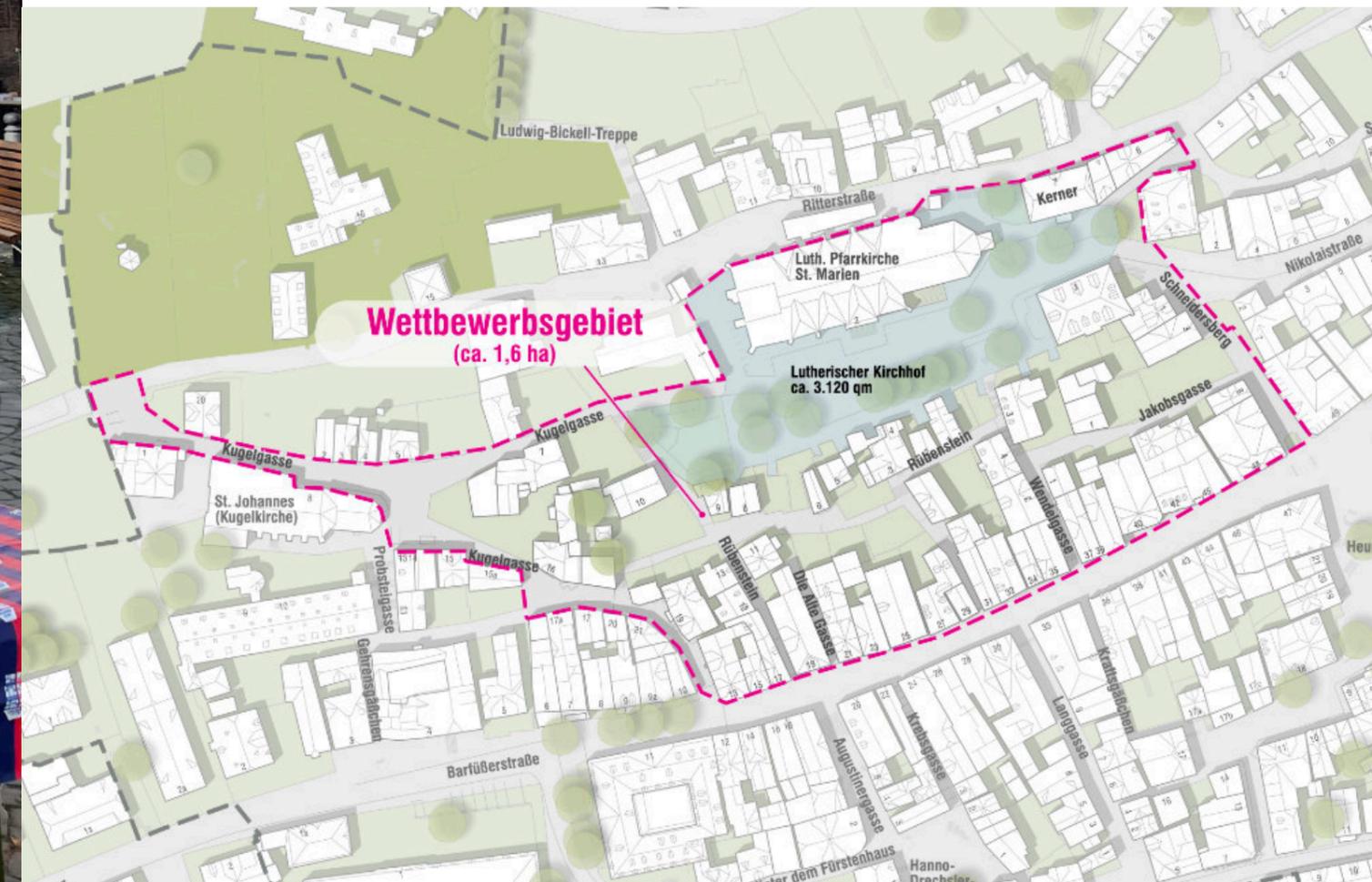
Bei der Aufgabenstellung des Wettbewerbs und für die weitere Umsetzung wurden die Bewohner\*innen und Nutzer\*innen in Form von analogen und digitalen Beteiligungsprozessen beteiligt.

Der Beteiligungsprozess **„Wir gestalten unseren Stadtbalkon“** fand am 09.09.2023 auf dem Lutherischen Kirchhof in der Marburger Oberstadt statt. Die Meinung der Marburger\*innen war gefragt. Die Bürger\*innen waren eingeladen an den verschiedenen Stationen Gestaltungsideen und Nutzungsideen zu nennen. Stärken, Schwächen und Wünsche/Ideen zu äußern und direkt auf dem Luftbild oder mittels Pappkarton auf dem Kirchhof zu verorten.

Des Weiteren konnten sie ihre Einschätzung des Raumes auf einer Skala mittels Klebepunkten zu bewerten.

Das Ganze wurde mittels bunten Klebezetteln und Klebepunkten selbstständig durchgeführt. Die Expert\*innen standen den Teilnehmenden mit Rat und Tat zur Seite. Die Anregungen aus der Beteiligung werden fachlich geprüft und könnten in den Wettbewerb oder die endgültige Gestaltung einfließen.

Abb. 1: Wettbewerbsgebiet: Umgriff für die Beteiligung



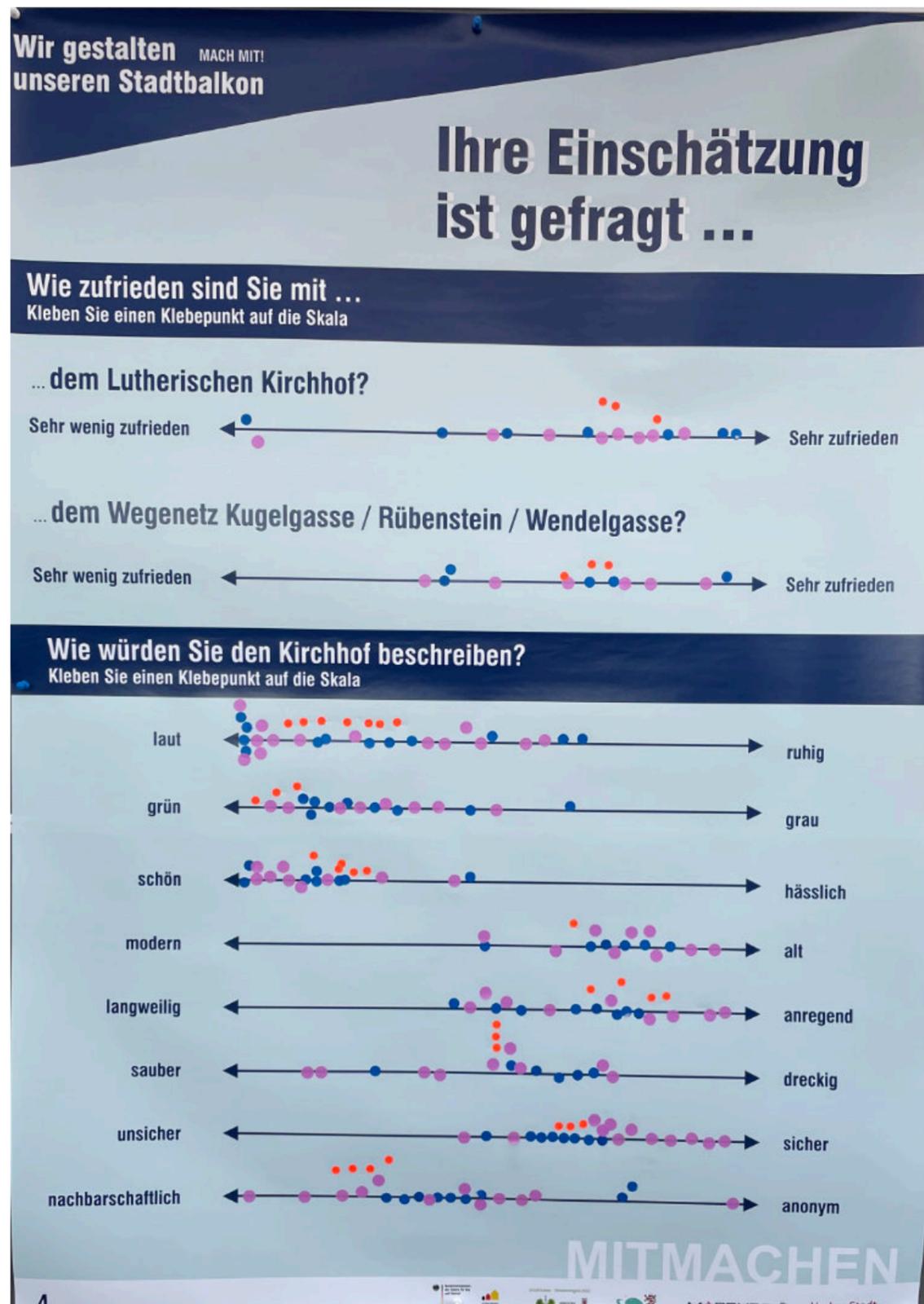


## 2. MEIN RANKING FÜR DEN KIRCHHOF

Insgesamt wurden **105 Klebepunkte** beim Ranking für den Lutherischen Kirchhof eingesetzt. Die meisten Punkte wurden für die Vorschläge einer Ruhe-Oase und eines Ortes der Entspannung und des Verweilens gegeben.



### 3. IHRE EINSCHÄTZUNG IST GEFRAGT...



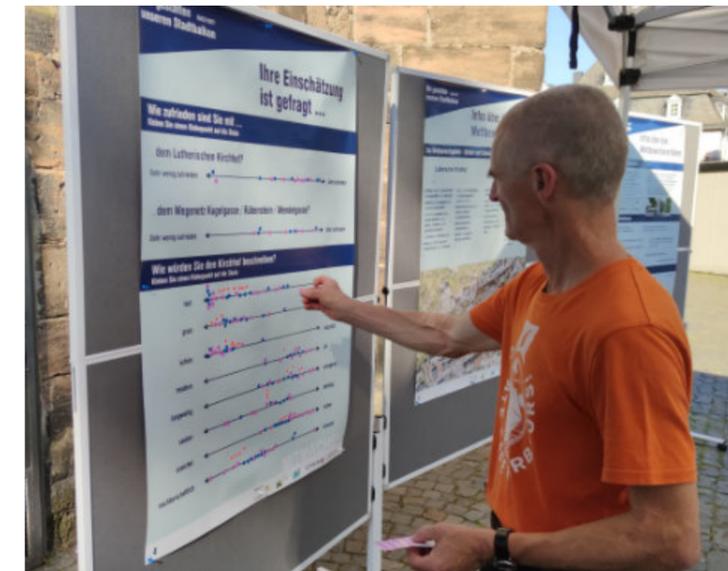
Die Bürger\*innen konnten ihre Einschätzung des Lutherischen Kirchhofs sowie des Wegenetzes auf einer Skala mit den Klebepunkten bewerten.

Mit insgesamt 18 Klebepunkten wurde der Lutherische Kirchhof auf der Skala mit zufrieden bis sehr zufrieden eingeschätzt, wobei auch zwei Nennungen bei sehr wenig zufrieden markiert sind.

Mit insgesamt 14 Klebepunkten wurde das Wegenetz (Kugelgasse, Rübenstein, Wendelgasse) auf der Skala mit zufrieden bis sehr zufrieden eingeschätzt.

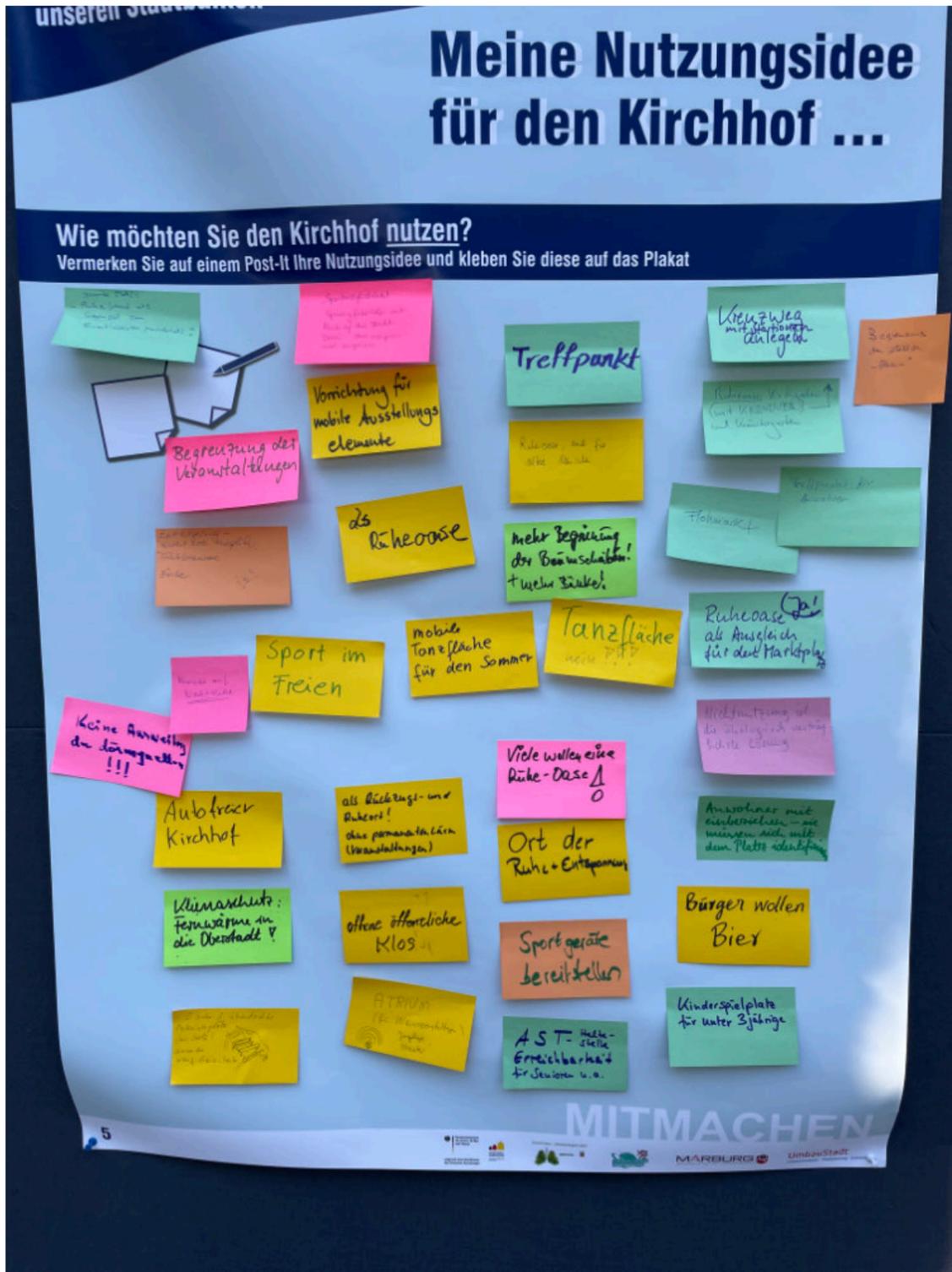
Bei der Frage „Wie würden Sie den Kirchhof beschreiben?“ wurde der Lutherische Kirchhof wie folgt mit Hilfe der Skala beschrieben:

- Eher lauter als ruhiger (33 Klebepunkte)
- Viel grüner als grau (20 Klebepunkte)
- Viel schöner als hässlich (22 Klebepunkte)
- Eher Alt anstatt modern (16 Klebepunkte)
- Eher anregend als langweilig (20 Klebepunkte)
- Aber eher dreckig als sauber (18 Klebepunkte)
- Sicherer als unsicherer (23 Klebepunkte)
- Eher nachbarschaftlich als anonym (25 Klebepunkte)

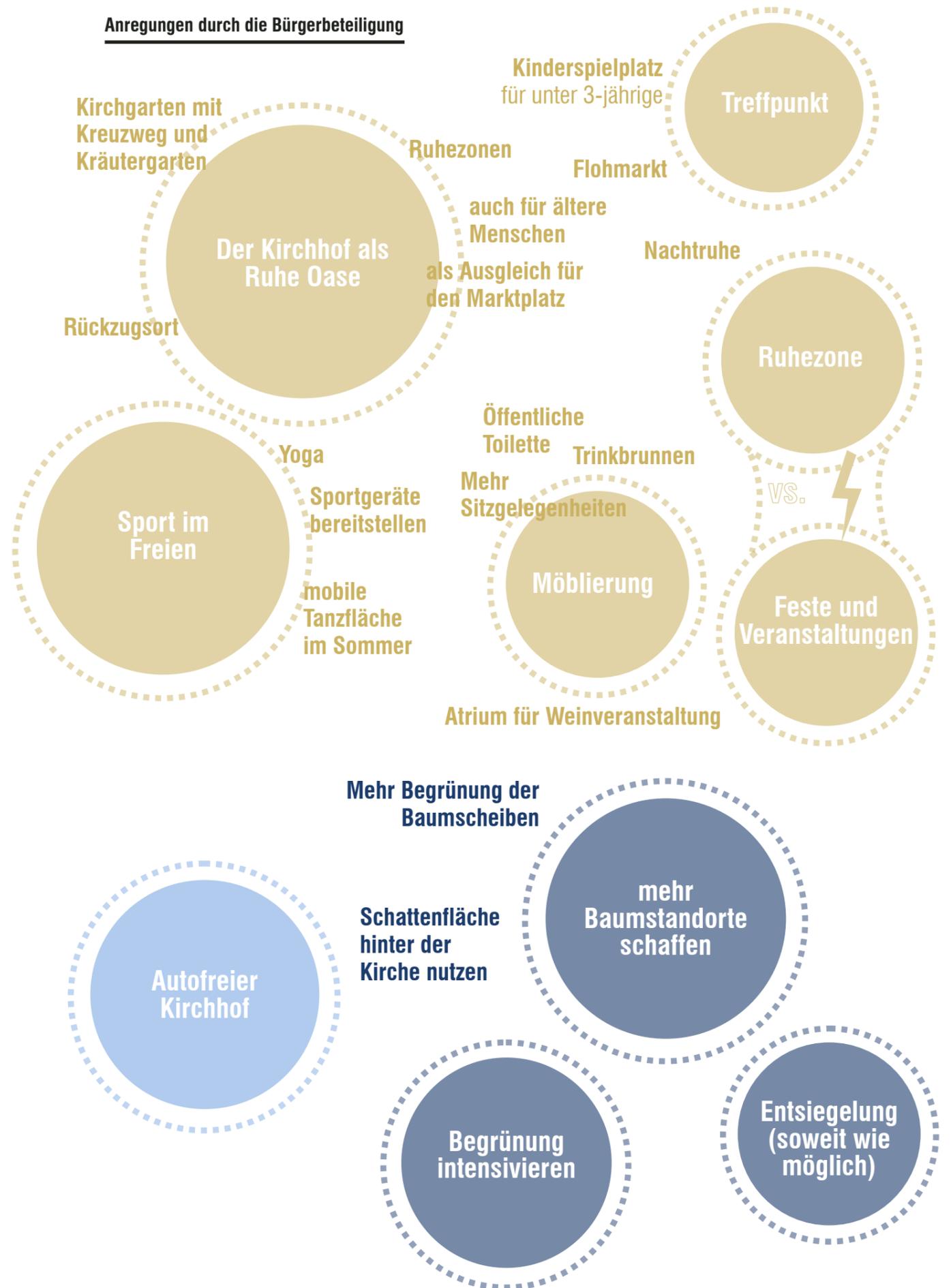


insgesamt 209 Klebepunkte

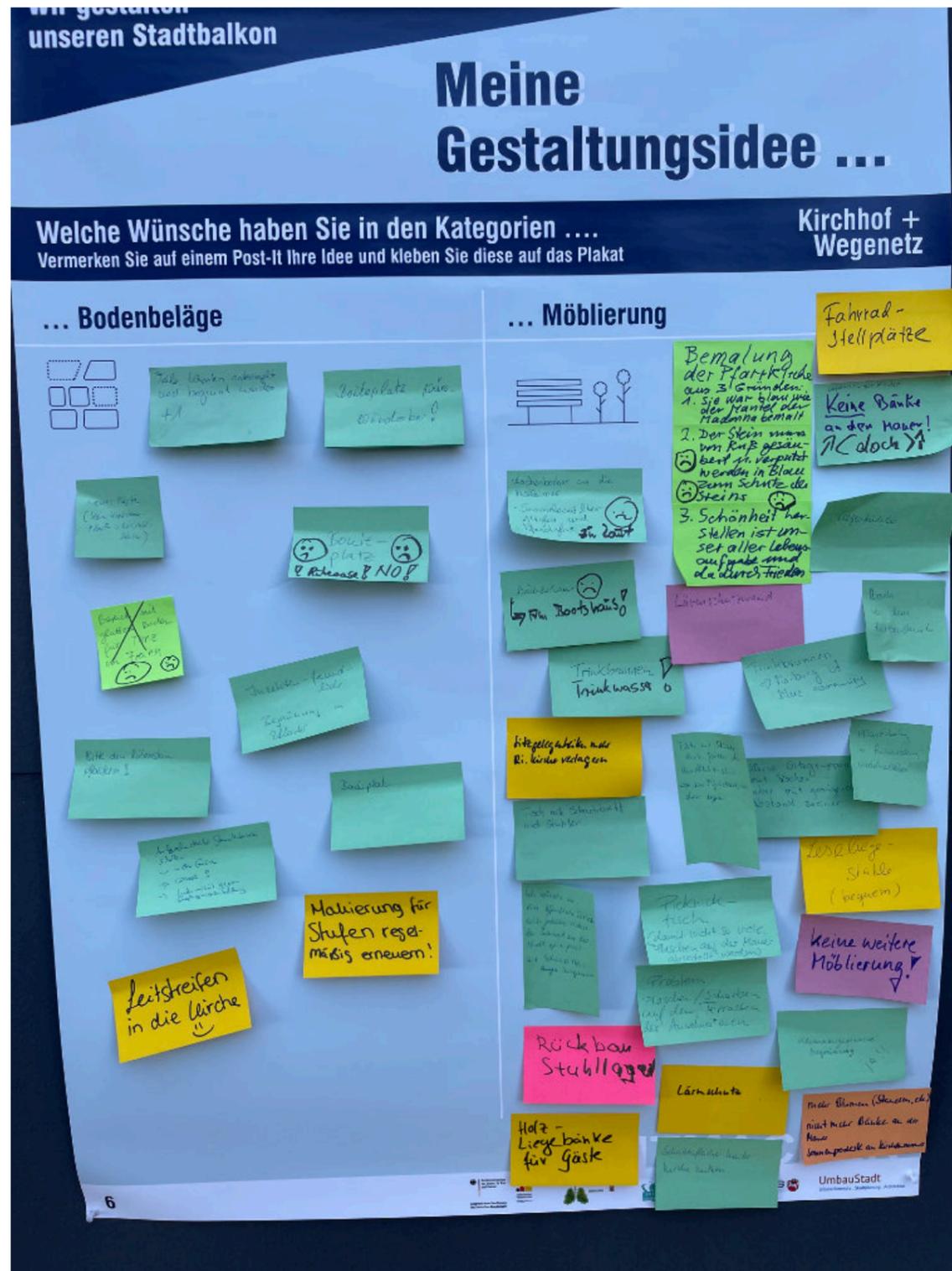
# 4. MEINE NUTZUNGSIDEE FÜR DEN KIRCHHOF



insgesamt 34 Klebezettel



# 5. MEINE GESTALTUNGSDIEE FÜR DEN KIRCHHOF

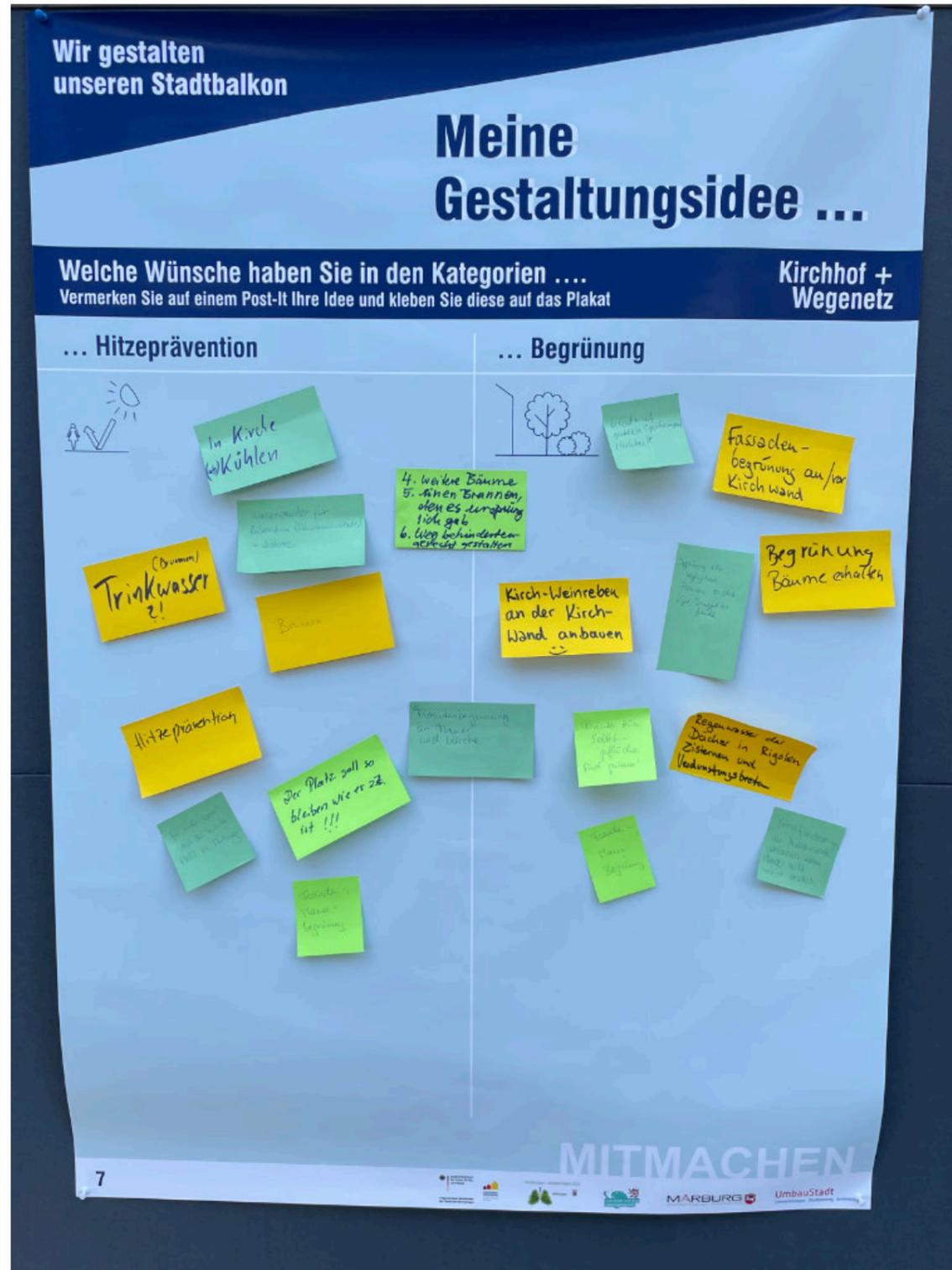


insgesamt 39 Klebezettel

## Anregungen durch die Bürgerbeteiligung



## 5. MEINE GESTALTUNGSIDEE FÜR DEN KIRCHHOF

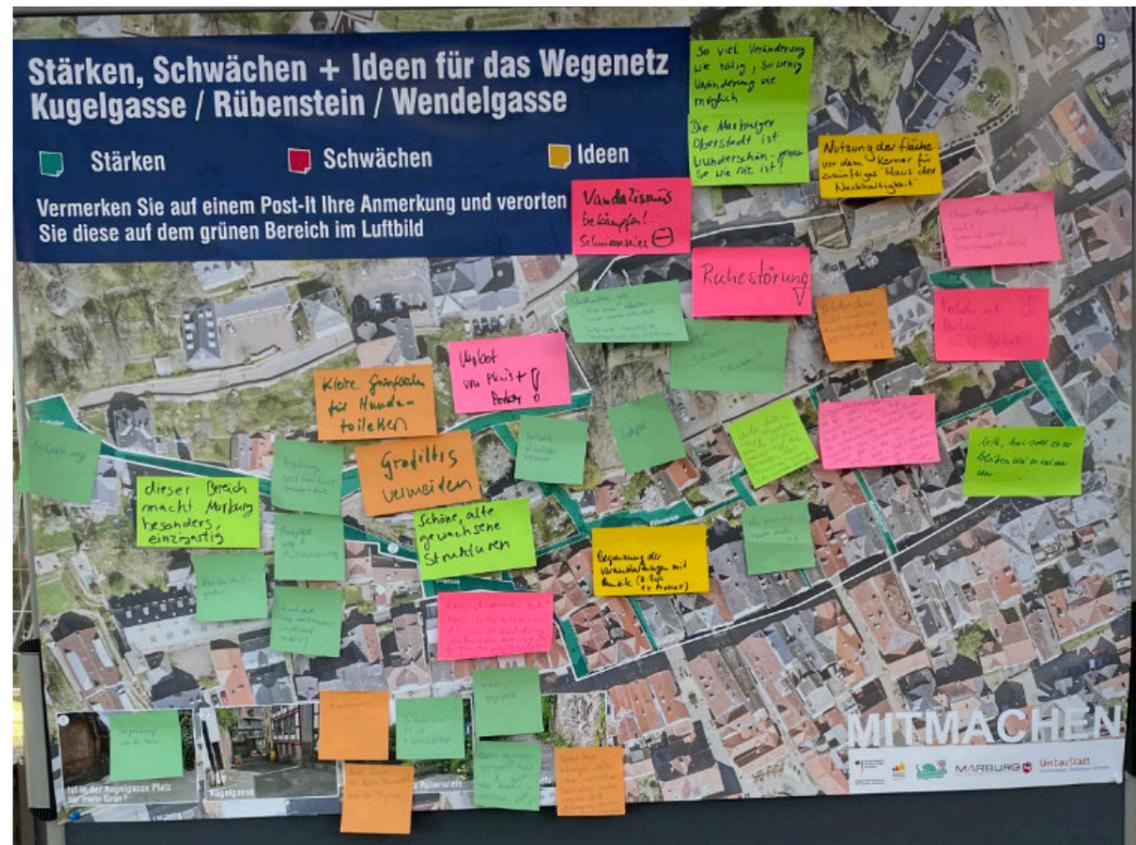


insgesamt 19 Klebezettel

### Anregungen durch die Bürgerbeteiligung



# 6. STÄRKEN, SCHWÄCHEN + IDEEN FÜR DEN LUTHERISCHEN KIRCHHOF UND DAS WEGENETZ



insgesamt 35 Klebezettel

## STÄRKEN



## Verkehr und Parken trotz Verbot

### SCHWÄCHEN

Problem: Flaschen fallen häufig von der Kirchmauer auf die Terrassen der Anwohnenden (oder werden sogar geworfen)

Zu viele Autos

Ruhestörung

Keine „Anwohnerfreie Straße“  
„Navis leiten Autofahrenden, die gar nicht durch die enge Straße wollen“

„Offt wird vor dem Pflaster wieder gewendet und entgegen der Einbahnstraße gefahren“



Viel Müll und Dreck



„Wegenetz ist für ältere Menschen schwierig (hohe Stufen, steiler Aufstieg, keine Pausen-Bänke). Das mittelalterliche Stadtbild hat natürlich seine Berechtigung. Doch vielleicht gibt es eine Lösung für das Problem. Hitze und Alter und Mobilität brauchen eine Lösung.“

### IDEEN/WÜNSCHE



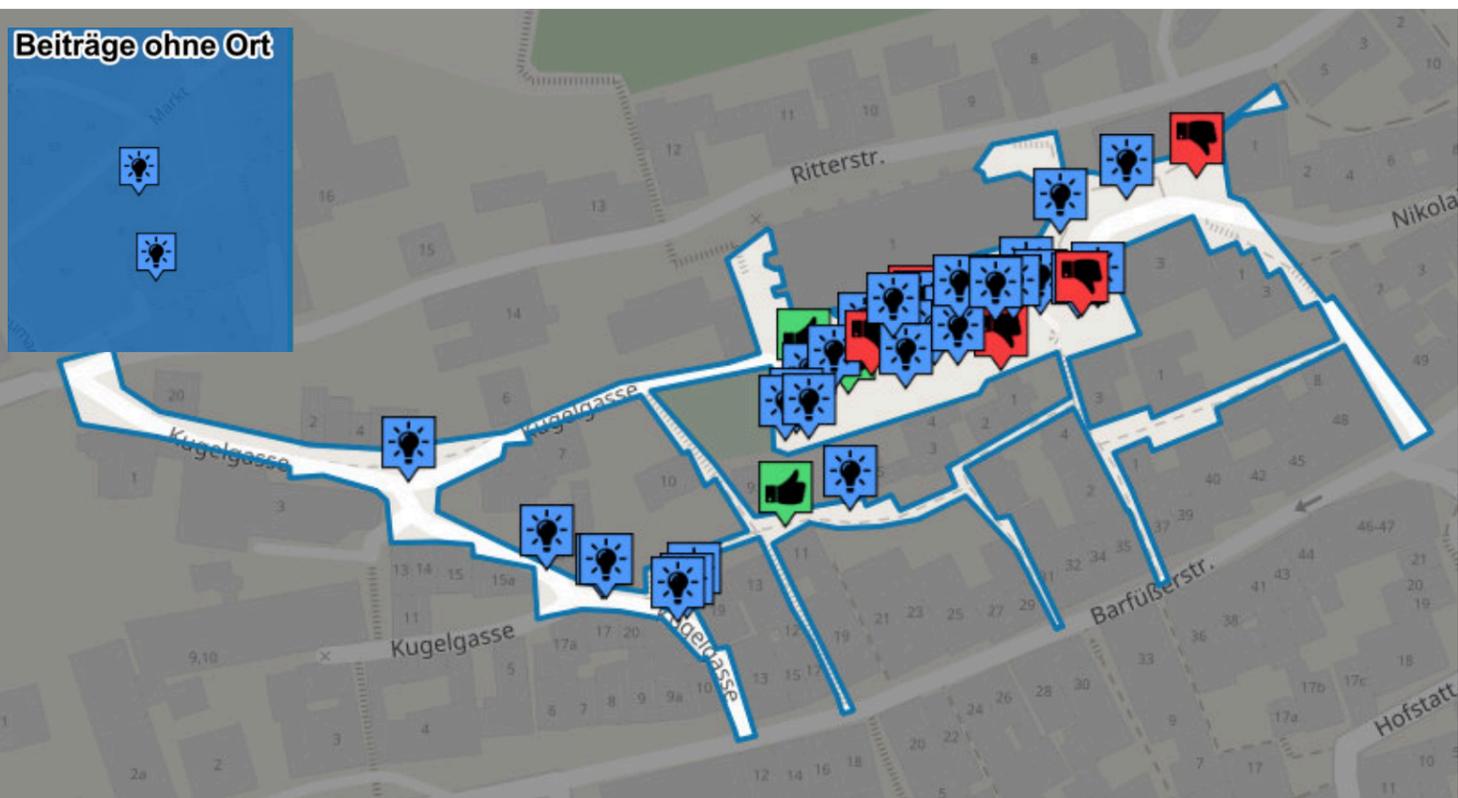
## 7. ONLINE-BETEILIGUNG

Parallel zu der Veranstaltung am 09.09.23 fand über den Zeitraum von sechs Wochen eine Online-Beteiligung statt. Diese lief vom 14.08.23 bis 30.09.23 über die städtische Beteiligungsplattform Marburgmachtmit!, durchgeführt von der Agentur „wer denkt was GmbH“. Hier konnten identisch zur analogen Veranstaltung Stärken, Schwächen und Wünsche/Ideen auf einer Karte verortet und benannt werden. Insgesamt wurden 43 Beiträge sowie 55 Kommentare abgegeben. Sternbewertungen gab es insgesamt 557.

Insgesamt zeigt sich ein ähnliches Bild wie in der analogen Veranstaltung. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, die durch einen engen Stadtgrundriss mit einer hohen Versiegelung, steinerne Stadtbild, wenige private Freiraumbezüge gekennzeichnet sind, besteht der Wunsch nach einem grüneren Aufenthalts- und Rückzugsort für Bewohner:innen der Oberstadt. Weitere Ideen und Wünsche, die sich von denen der analogen Veranstaltung am 09.09.23 unterscheiden sind der Wunsch nach einer fahrradfreundlicheren Gestaltung, wie z.B. einer Fahrradgarage, die Öffnung des Kugelgartens an der Kugelkirche als ein Aufenthalts-/ Pausenort, eine

Die ausführliche Auswertung mit der Auflistung aller Beiträge ist der Anlage zu entnehmen.

Abb. 2: Interaktive Karte aus der Online-Beteiligung



## 8. ZUSAMMENFASSUNG DER BÜRGERBETEILIGUNG

Aus dem Beteiligungsformaten der Online-Beteiligung und der analogen Werkstatt lassen sich ähnliche und wiederkehrende Ergebnisse erkennen. Allgemein wird die hohe Identifikation mit dem Ort deutlich sowie ein hohes Entwicklungspotential hin zu einem grüneren Aufenthalts- und Begegnungsort gewünscht. So spielten bspw. als Gestaltungsidee zum Thema Grün und Hitze neue Baumstandorte, Fassadenbegrünung an Kirche und Mauer sowie gestaltete Hochbeete, eine klimaangepasste Begrünung und Entsiegelung der Platzfläche eine zentrale Rolle. Zum Thema Bodenbeläge wurde das Thema Barrierefreiheit aufgegriffen. Hier wird sich bspw. ein Leitstreifen gewünscht, der in die Kirche führt. Aufgelockerte Pflasterung mit Teilentsiegelung wird als wichtig empfunden. Insbesondere für den Rübenstein wird sich ein neuer Belag gewünscht. Im Hinblick auf die Möblierung wurden mit dem Wunsch nach mehr Aufenthaltsmöglichkeiten die jetzige Qualität des Kirchhofes hervorgehoben. Dennoch werden sich interaktive und bequemere Sitzmöbel gewünscht. Weiter haben die Teilnehmenden konkrete Vorschläge für die Umgestaltung des Gebiets, wie die Installation eines Trinkbrunnens, ein Sonnenpodests oder Picknicktische. Die Installation einer öffentlichen Toilette ist ein Diskussionspunkt, da ein längerer Aufenthalt auf dem Kirchhof, insb. in den Abend- und Nachtstunden hinsichtlich der immer wieder aufgetragenen Lärmbelastung vermieden werden soll.

Hinsichtlich der Nutzungsideen wird die bereits in der Öffentlichkeit vorherrschende Diskussion um die Nutzung des Kirchhof deutlich. Der Nutzungswunsch der Anwohnenden steht im Konflikt zu Nutzer:innen, die den Kirchhof gelegentlich oder als Treffpunkt nutzen. Erstere wünschen sich einen ruhigen, beschaulichen Rückzugsort im Freien, quasi als Ersatz zu einem privaten Balkon. Gelegentliche Nutzer:innen, insb. Jugendliche, suchen ein Treffpunkt zur Interaktion bis hin zum Feiern im Freien. Hier wird deutlich, dass die Frage für welche Nutzergruppe der Kirchhof gestaltet werden soll eine ganz zentrale ist, die im Wettbewerbsverfahren berücksichtigt werden muss. Umstritten ist ebenso die Verkehrsführung in der Kugelgasse und auf dem Kirchhof. Zwar hat sich ein Großteil der Teilnehmenden eine autofreie Gestaltung ausgesprochen, dennoch gab es vereinzelte Gegenstimmen, die den Erhalt der Kugelgasse als Durchgangsstraße und der Parkplätze am Kirchhof, insb. für mobilitätseingeschränkte Personen und Anlieferung, als essentiell ansehen. Hier gilt es hinsichtlich einer steigenden Auf-

enthaltsqualität eine angemessene Gestaltung vorzuschlagen, die die Zugänglichkeit zum Kirchhof, auch für mobilitätseingeschränkte Personen sicherstellt.

### Ausblick

Mit dem Wettbewerbsverfahren für den Lutherischen Kirchhof und umgebendes Wegenetz Kugelgasse/Rübenstein, das sich aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept ableitet, soll ein wichtiger Teil der Marburger Oberstadt umgestaltet werden. Wie sich in der Beteiligung gezeigt hat, sind die Bürgerinnen und Bürger bereits sehr zufrieden mit dem Platz und schätzen ihn als Aufenthaltsfläche, Ruheort und Stadtbalkon.

Bei dem Wettbewerb sollen dabei zusammenwirkend der Freiraum der einzelnen Bereiche betrachtet und gezielte Umnutzungs- und Gestaltungslösungen entwickelt werden. Aufbauend auf im Vorfeld definierten Gestaltungs- und Klimavorgaben wird eine konkrete Aufgabenstellung erarbeitet, die die Erkenntnisse des Beteiligungsprozesses aufgreift und mit Anforderungen an die technische und gestalterische Funktionalität verknüpft. Es wird empfohlen im weiteren Prozessverlauf weitere Beteiligungsschritte durchzuführen, die die konkreten Gestaltungsideen/ Formulierungen bewerten und kommentieren. Wesentliche Ziele sind eine einheitliche, klimagerechte und barrierearme Gestaltung der Oberflächen, die Schaffung einer hohen Aufenthalts- und Erlebnisqualität inkl. neuer Funktionen, Aufenthaltsbereiche, Stadtmöbel und Beleuchtungen für das Wettbewerbsgebiet. Durch die im Vorfeld erarbeiteten Vorgaben und schließlich durch das Wettbewerbsergebnis entsteht ein Gestaltungskanon, der auf andere Orte der Oberstadt übertragen werden kann.

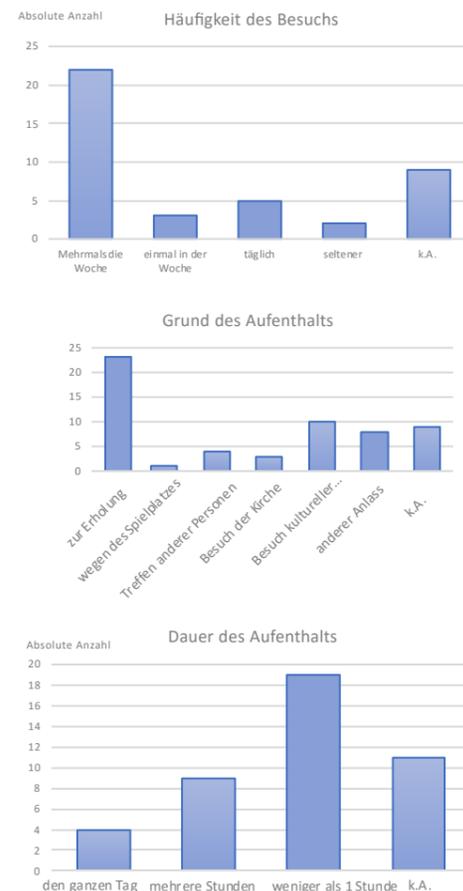


Abb. 3: Diagramme 1-3: Fragen zum Nutzungsverhalten zum Stadtbalkon (Freiwillige Angabe der Teilnehmer der Online-Beteiligung)

Historischen  
Bezug zu Nutzung  
/ Gestaltung  
erhalten

Hohes  
Entwicklungs-  
potenzial

Treffpunkt für Alle  
Vs.  
Rückzugsort für  
Anwohnende

Gestaltung als...  
kommunikativer  
Treffpunkt vs.  
Erholungs- und  
Ruheraum

Öffentliche  
Toiletten

Mehr und  
verschiedene  
Sitzgelegenheiten

(Teil-)Entsiegelung  
und aufgelockerte  
Oberflächen-  
gestaltung

Keine  
Parkplätze auf  
dem Kirchhof

Mehr  
Begrünung und  
Baumstandorte

Wasser als  
Gestaltungs-  
element

Mehr Tische  
und interaktive  
Gestaltungs-  
elemente

Barrierefreiheit  
berücksichtigen  
Leitstreifen, niedrige  
Stufen etc.



# Wir gestalten MACH MIT! unseren Stadtbalkon



<https://marburgmachtmit.de/topic/stadtbalkon>



## Online-Beteiligung „Wir gestalten unseren Stadtbalkon“

Zeitraum: 14. August bis 30. September 2023

### Dokumentation

Tilmann Wolpert , M.Sc.  
wer denkt was GmbH | Robert-Bosch-Str. 7 | 64293 Darmstadt  
T: +49 6151 62915-63  
wolpert@werdenktwas.de  
[www.werdenktwas.de](http://www.werdenktwas.de)



**WER I DENKT I WAS**  
vielfältig & bürgernah



## Inhaltsverzeichnis

1 Ablauf des Online-Dialogs.....	3
2 Beteiligungszahlen.....	4
3 Dokumentation der Ergebnisse.....	6
3.1 Ideen und Wünsche.....	6
3.2 Stärken.....	36
3.3 Schwächen.....	39



# 1 Ablauf des Online-Dialogs

Der Lutherische Kirchhof in der Oberstadt Marburgs zeichnet sich als beliebter Treffpunkt für die Bürgerschaft sowie als Veranstaltungsort aus. Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg sowie die Evangelische Kirche (als Eigentümerin des Kirchhofs) planen derzeit eine Neugestaltung des Kirchhofs aufgrund seiner besonderen Bedeutung. Hierzu wird ein freiraumplanerischer Wettbewerb ausgelobt. Die Bürger\*innen und Bürger der Stadt Marburg sollen bei der Aufgabenstellung des Wettbewerbs und der weiteren Umsetzung beteiligt werden.

Vor diesem Hintergrund wurde auf der Beteiligungsplattform [www.marburgmachtmit.de](http://www.marburgmachtmit.de) vom 14.08. bis zum 30.09.2023 eine Online-Beteiligung (Crowdmapping) durchgeführt.

Während des Beteiligungszeitraums konnten die Bürger\*innen eigene Beiträge über eine interaktive Karte innerhalb des Planungsareals des Lutherischen Kirchhofs einbringen. Während der Beteiligung hatten die Bürger\*innen ebenfalls die Gelegenheit, die eingegangenen Ideen zu kommentieren sowie die Beiträge über eine Sternebewertung (Vergabe von 1-4 Sternen) zu bewerten.

Zusätzlich konnten auf freiwilliger Basis Fragen zum persönlichen Nutzungsverhalten des Kirchhofs bei der Beitragserstellung beantwortet werden.

Die Bürger\*innen-Beiträge teilen sich in folgende Kategorien auf:

-  **Ideen & Wünsche**
-  **Stärken**
-  **Schwächen**

Die Moderation hat alle eingehenden Beiträge auf Einhaltung der Nutzungsbedingungen der Beteiligungsplattform überprüft. Zum Ende der Online-Beteiligung wurden die Beteiligungsfunktionen deaktiviert (Ideeneingabe, Kommentierung, Bewertung). Die Ergebnisse sind weiterhin auf der Online-Plattform einsehbar.

Die von der Bürgerschaft eingebrachten Beiträge werden nach Beendigung der Beteiligungsphase durch das Fördergebietsmanagement UmbauStadt fachlich geprüft und können in den Wettbewerb oder die endgültige Gestaltung einfließen.



## 2 Beteiligungszahlen

Das folgende Kapitel liefert einen Überblick zu den Beteiligungszahlen sowie zur quantitativen Verteilung der Beiträge.

### Ideen, Kommentare, Bewertungen

Während der Beteiligungsphase vom 14.09. bis zum 30.09.2023 wurden **43 Beiträge** sowie **55 Kommentare** durch die Bürgerschaft eingereicht. Insgesamt wurden **557 Bewertungen** (Sternebewertung) zu Beiträgen abgegeben.

<b>Beiträge</b>	<b>43</b>
<b>Kommentare</b>	<b>55</b>
<b>Stimmen (Sternebewertung)</b>	<b>557</b>

Die eingebrachten Bürger\*innenbeiträge verteilen sich wie folgt auf die drei zur Auswahl stehenden **Kategorien (Idee, Stärke, Schwäche)**:

### Verteilung Beiträge nach Kategorien

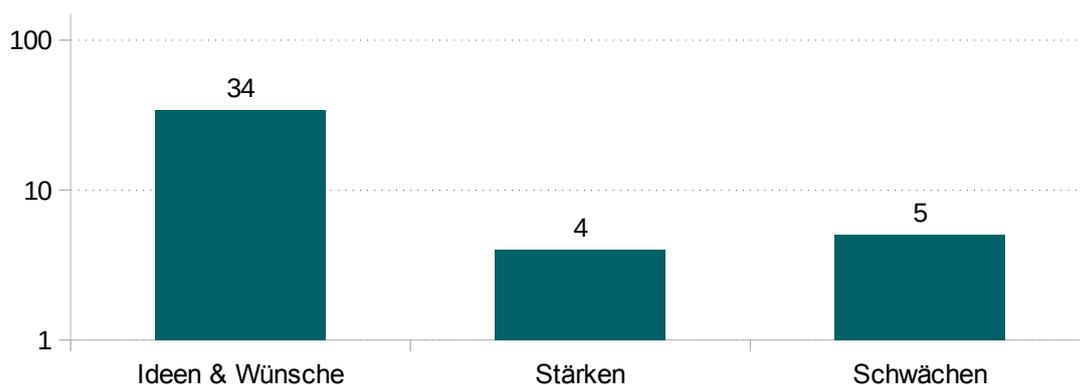


Abbildung 1: Verteilung der Beiträge von Bürger\*innen nach Kategorien

### Zugriffs- und Besucher\*innenzahlen

Während des sechswöchigen Beteiligungszeitraums verzeichnete die Plattform insgesamt **3.842 Besuche**. Auf der Plattform wurden insgesamt **5.821 Seitenansichten** (Zugriffe auf Informationsseiten, Beteiligungsprojekte, usw.) verzeichnet. Auf die Seite des **Beteiligungsprojekts zur Gestaltung des Lutherischen Kirchhofs** wurde **599 mal** zugegriffen.

<i>Besucher*innenzahlen</i>	
<i>Besuche</i>	3.842
<i>Seitenansichten Plattform</i>	5.821
<i>Durchschnittl. Aufenthaltsdauer</i>	2 min. 21 sek.
<i>Seitenansichten Beteiligungsprojekt</i>	599



## Übersicht Besuche

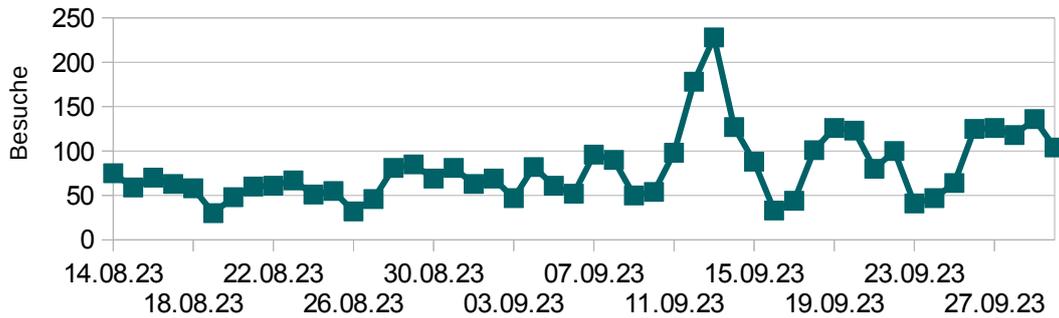


Abbildung 2: Übersicht Besuche der Beteiligungsplattform marburgmachtmit.de  
Zeitraum: 14.08. - 30.09.2023

Die Verteilung der Besucher\*innenzahlen in Bezug zum genutzten Endgerät zeigt, dass die User zu nahezu gleichem Verhältnis per Smartphone und Desktop auf die Plattform zugreifen (jeweils ca. 47-48 %). Die Zugriffe per Tablet oder Phablet machen jeweils nur ca. 2 % aus.

## Verteilung Besuche nach Geräten

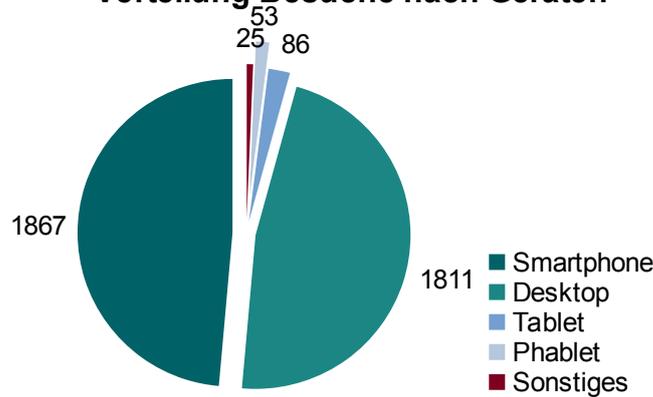


Abbildung 3: Verteilung der Besuche nach genutztem Endgerät

In der Regel wurde auf die Plattform für die Online-Beteiligung von den Besucher\*innen direkt zugriffen (59 %). Die Zugriffe über Suchmaschinen machen knapp ein Drittel aus (28 %). In 9 % der Fälle erfolgte der Zugriff über externe Websites. Der Zugriff über soziale Netzwerke ist zu vernachlässigen.

	Zugriffstypen Plattform (14.08. - 30.09.2023)
<b>Direkte Zugriffe</b>	2.259 (59 %)
<b>Suchmaschinen</b>	1.057 (28 %)
<b>Externe Websites</b>	354 (9 %)
<b>Soziale Netzwerke</b>	172 (4 %)
<b>Summe</b>	3.842



### 3 Dokumentation der Ergebnisse

Im Folgenden ist die vollständige Diskussion des Online-Dialogs zur Neugestaltung des Stadtbalkons dargestellt. Für eine bessere Übersichtlichkeit wurden die eingereichten Beiträge nach den Kategorien (Ideen & Wünsche, Stärken, Schwächen) strukturiert. Alle Beiträge und Kommentare sind in der Form dokumentiert, in der sie von der Verfasserin oder dem Verfasser selbst formuliert wurden. Zusätzlich werden die Antworten auf die drei Fragen zum Nutzungsverhalten des Stadtbalkons aufgeführt.

#### 3.1 Ideen und Wünsche

##### Idee #2: Lutherischer Kirchhof: Ort für nachbarschaftl. Miteinander und Veranstaltungen

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
15.08.2023 12:00	2.7 von 4 Sternen (50)	2	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung, Besuch der Kirche, Besuch kultureller Veranstaltungen, anderer Anlass	mehrere Stunden	Ja

Damit der Lutherische Kirchhof für Bewohner und Besucher attraktiv bleibt, ist es notwendig, bestimmte Regeln und Grenzen einzuhalten. Die Veranstaltungen mit vielen Menschen, größeren Aufbauten und verstärkter Musik/Redebeiträgen sollten sich auf max. einmal im Monat beschränken. Ab 22 Uhr sollte Nachtruhe eingehalten werden. Bluetoothboxen und laute Musik sollten untersagt sein. Allgemein sollten Appelle zu rücksichtsvollem Verhalten erfolgen.



### Idee #3: Lutherischer Kirchhof als Ruheoase für Anwohner\*innen

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
16.08.2023 15:40	2.4 von 4 Sternen (83)	3	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung	mehrere Stunden	Ja

Der Stadtbalkon sollte eine Ruheoase für alle Anwohner\*innen sein, besonders deswegen, weil viele Oberstädter\*innen an ihrer Wohnung keinen Freisitz haben. Schön wäre, wenn man dort bei frischer Luft und schöner Aussicht entspannen oder ein Buch lesen könnte. Zur Zeit wird die Aufenthaltsqualität oft geschmälert durch Unruhe und Lärm. Teilweise ist man einer Geräuschkakophonie gleichzeitig aus Kirche, Mehrgenerationenhaus (bei geöffneten Fenstern), Kerner und Gruppen/Veranstaltungen auf dem Platz ausgesetzt. Gerade auch nach Feierabend und am Wochenende, wenn man Entspannung finden möchte. Weiterer Sitzgelegenheiten bedarf es auf dem Kirchhof nicht, um diesem Zweck gerecht zu werden.

#### Kommentare

	Kommentar
04.09.2023 21:23 ID: 17619 Anzahl Likes: 0	Ja bitte, eine Ruheoase für die Anwohner*innen! Dazu sind gar keine großartigen Umgestaltungsmaßnahmen notwendig. Nur Einhaltung (und Kontrolle) von Regeln! Gefeierte wird schon genug in Marburg. Touristen am Tag sind herzlich willkommen!
19.09.2023 15:25 ID: 17673 Anzahl Likes: 0	Diese Forderung berücksichtigt leider nur einen Teil der Anwohner:innen. Zum einen wären sicherlich noch 4 bis 6 weitere Bänke, verteilt über den Hof, vlt rund um die Bäume herum praktisch, weiterhin bietet sich der Kirchhof als zentraler Treffpunkt nunmal an. Weiterhin die wunderbaren, bunten und vielfältigen krichlichen und gesellschaftlichen Angebote in Frage zu stellen passt nicht: So sind sie doch gerade positiv-prägend für das Klima und die Aufenthaltsqualität. Ruhe wie in kleinen Verwaltungseinheiten mit wenigen Einwohner:innen gibt es eben auch nur dort, nicht jedoch in einer Stadt
27.09.2023 14:44 ID: 17702 Anzahl Likes: 0	Ist der Kommentar vom 19.09.2023 um 15:25 so gemeint: "Dann zieh' doch auf's Land"? Dabei wissen wir doch alle: Lärm - auch tagsüber - macht krank! Das haben inzwischen auch die Stadtplaner begriffen. Welche Art Stadt wollen wir? Ich meine doch, dass in der Oberstadt auch Menschen leben können sollten, die ihrem ganz normalen Alltag nachgehen und sich



	mit ihrem Quartier identifizieren. Auch stört mich der Begriff "Aufenthaltsqualität". Denn darunter versteht jeder etwas anderes. Viele derjenigen, die ihre wie auch immer verstandene Aufenthaltsqualität auf dem Luth. Kirchhof genossen haben, gehen wieder nach Hause. Die unmittelbaren Anwohner sind jedoch sind - ob sie wollen oder nicht - der stundenlangen Zwangsbeschallung diverser Veranstalter und dem rücksichtslosen Verhalten betrunkenere Jugendlicher ausgesetzt. Reden wir hier also lieber von Lebensqualität!
--	---

#### Idee #4: Begegnungs- und Lebensraum

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
20.08.2023 17:47	3.1 von 4 Sternen (16)	4	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	wegen des Spielplatzes, Besuch der Kirche, anderer Anlass	weniger als 1 Stunde	Ja

ich mag die Atmosphäre und das Flair, das den lutherischen Kirchhof zurzeit prägen. Ein Ort der Begegnung zwischen Anwohnern, Besuchern der Kirche und Touristen. Und ein Ort für Veranstaltungen. Ich gehe dort oft an den spazieren, lese ein Buch auf einer der Bänke. Mir scheint es fast immer eine freie Bank zu geben, fast immer Orte mit Sonne und welche mit Schatten. Für mein Gefühl braucht es nicht mehr Sitzgelegenheiten. Ich wünsche mir das die Bäume erhalten bleiben. Und ich fände es schön, wenn es eine Dauerbegrünung gäbe. An das sich verändernde Klima angepasste Pflanzen, die wenig Wasser brauchen, einen Lebensraum und Nahrung für Insekten und Vögel bieten.

#### Kommentare

	Kommentar
22.08.2023 12:52 ID: 17582 Anzahl Likes: 0	Ja, in einer so lebendigen und quirligen Stadt wie Marburg ist es schön, auch mal einen ruhigen und doch zentralen Platz zu haben! Was bietet sich dafür besser an, als der lauschige ehemalige Friedhof neben der Kirche? Eine passendere Nutzung kann es für den Kirchhof nicht geben!
22.08.2023 13:16	Schön beschrieben ... Neulich ging ich über den Friedrichsplatz im Südviertel und mir wurde bewusst, wie angenehm und friedlich es dort



ID: 17583 Anzahl Likes: 0	zugeht - schön angelegte Beete, viel Grün, die plätschernde Fontäne, ein paar spielende Kinder, auf den gut verteilt mit ausreichendem Abstand stehenden Bänken Menschen, die ruhige Gespräche führten, ein Buch lasen oder einfach nur die Atmosphäre genossen. Dort treffen sich Anwohner, aber auch Passanten können an diesem Platz eine Pause einlegen. Genau solch einen Platz wünsche ich mir für die Oberstadt!
------------------------------	---

### Idee #5: Gestaltung lutherischer Kirchhof

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
21.08.2023 11:32	3.4 von 4 Sternen (17)	5	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche		weniger als 1 Stunde	Ja

Auch ich sehe den lutherischen Kirchhof als Ruheoase. Eine öffentliche Toilette, den Baumbestand erhalten, zusätzliche Begrünung, 1 - 2 Rundbänke um die Bäume herum, eine Trinkwasserzapfstelle und zwei große Liegestühle zum Genießen fände ich für den lutherischen Kirchhof gut. Genauso wie ein regionaler Wochenmarkt an den Samstagen. Als Anwohnerin bin ich auch für die Einhaltung der Ruhezeiten und dafür, darauf zu achten, daß sich die Veranstaltungen auf dem lutherischen Kirchhof in Grenzen halten. Aus diesem Grund bin ich auch dafür, einen Ort der Feiernmöglichkeit für Jugendliche in Marburg zu suchen, wo sie nicht stören und auch sie in Ruhe feiern können.

### Kommentare

	Kommentar
21.08.2023 20:44 ID: 17580 Anzahl Likes: 0	Dem stimme ich bis auf einen Punkt zu: Ein Wochenmarkt zur Nahversorgung sollte nicht auf dem Kirchhof, sondern auf dem Marktplatz vor'm Rathaus angesiedelt werden, wo er traditionell hingehört und Jahrhunderte lang war.
22.08.2023 21:17 ID: 17585 Anzahl Likes: 0	Hallo und seid begrüßt, auch ich bin dafür, dass der Lutherische Kirchhof eine Ruhestätte bleibt! Es ist der einzige Ort, wo man sich erholen kann! Der Platz sollte unverändert bleiben! Eine Trinkwassersäule wäre natürlich zu begrüßen! Eventuell mehr Sitzbänke! Ansonsten sollte dieser Platz unverändert bleiben. Mehr Begrünung wäre zu begrüßen! Die Veranstaltungen sollten in Grenzen gehalten werden. Krach gibt es genug in der Universitätsstraße! Man kann sich dort nicht mehr unterhalten durch den



Krach und diese starke Geräuschkulisse in der Universitätsstraße! Dort ist es dermaßen laut durch die zahlreichen PKWs und Busse! Wir müssen uns anschreien, um ein Wort zu verstehen! In der Universitätsstraße ist man irgendwann gestört sowohl seelisch als auch körperlich, mit der Zeit bekommt man einen Gehörschaden! Tausende von Menschen! Diese Ruhe-Oase sollte man nicht jeden verraten! Dieser Platz sollte auch sauber gehalten werden am Lutherischen Kirchhof! Im Alten botanischen Garten kann man sich auch nicht mehr erholen durch starken Verkehr drumherum, Betonmassen am Pilgrimstein! Alte Bäume werden dort einfach entfernt! Das Studentenwerk Marburg macht sich immer breiter! Siehe Klötze am Pilgramstein und gegenüber das Parkhaus! Das Menschliche steht hier im ganz im Hintergrund! Marburg war mal eine schöne Altstadt! Selbst die Touristen beklagen der Lärm in der Universitätsstraße! Die Fußgängerzone in der Oberstadt sollte eine Fußgängerzone bleiben durch Blogger! Blogger wir hören auch das kleine Gässchen Richtung Lutherischen Kirchhof! Dort kann man hinlaufen und ist eine Sache von zwei Minuten und Du bist direkt am Lutherischen Kirchhof! Hoffentlich werden unsere Vorschläge auch angenommen und auch umgesetzt und nicht nur für andere Zwecke gedacht! Jetzt plötzlich werden unsere Bedürfnisse verbessert und wir hoffen, dass unsere Vorschläge auch gehört werden und in der Tat umgesetzt werden! Siehe Move 35, weniger PKWs in Marburg und mehr Ruhe in Marburg! Mir graut immer vor dem Einkaufen! Krach ohne Ende, Stress ohne Ende, Personalmangel in den Kaufhäusern! An den Kassen muss man eine halbe Stunde warten! Kaufe jeden Tag jetzt noch drei Teile! Nämlich Lebensmittel! Marburg ist ein teures Pflaster geworden! Für Durchschnittsverdiener! Man kann sich nichts mehr leisten! Viele Rentnerinnen und Rentner halten sich am Lutherischen Kirchhof auf. Für jeden ist Geld da und zu jedem Anlass. Doch die Rentnerinnen und Rentner werden im Stich gelassen! Unsere Arbeitskraft hat dazu gedient, die Wirtschaft zu erhalten zum einen durch die Steuern und Beiträge, zum anderen durch die Kaufkraft! Jeder kriegt Geld geschenkt ohne Ende, leider aber nicht die Rentnerinnen und Rentner! Wir hatten mal die Möglichkeit, die Wirtschaft zu halten! Wir haben quasi Alles modernisiert durch unsere Arbeitskraft! Was auch sehr wichtig ist, je nachdem, Funk-Löcher in Marburg! In den Großstädten gibt es keine Funklöcher! Nur in Marburg nicht! WLAN hat man nur in der Oberstadt! Ja ,aber am Lutherischen Kirchhof genieße ich die Auszeit und die Zeit ohne Internet! Dort möchte man die Oase genießen und verweilen! Das Mehrgenerationshaus sollte zu bestimmten Zeiten regelmäßig geöffnet sein! Dort ist der Kaffee und der Kuchen nicht so teuer wie in der Oberstadt! In der Oberstadt zahlt man mittlerweile 10 € für eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen! Grausam kann ich nur sagen! Marburg ist die Hauptstadt zum fairen Handel! So steht es auch am Rathaus! Vom fairen Handel kann hier nicht die Rede sein! Am Lutherischen Kirchhof gibt es das Mehrgenerationshaus und ein kleines Café mit fairen Preisen oder gegen Spende! Anmerkung der Moderation: Personenbezogene Daten wurden entfernt, um den Kommentar veröffentlichen zu können.

31.08.2023 11:02  
ID: 17600

Dem stimme ich, bis auf den Wochenmarkt, zu. Ich bin ebenfalls Anwohnerin und kann nur sagen, dass es wichtig wäre, den Lutherischen Kirchhof als Erholungszone und nicht als Feiermeile zu gestalten. Auch die



Anzahl Likes: 0	Anwohner des unterhalb der Mauer gelegenen Rübensteins sind die Leidtragenden der ausgedehnten Feierzeiten während der gesamten Woche. Ich kenne schon einige die von dort weggezogen sind, da sie den Lärm und auch das Verschmutzen des Gartens nicht mehr aushalten konnten. Der Lutherische Kirchhof ist so wie er ist, sehr gut angelegt. Er lädt zum Verweilen ein, besonders für Personen, für die der Aufstieg zum Schlosspark zu mühselig ist.
07.09.2023 20:48 ID: 17626 Anzahl Likes: 0	Eine öffentliche Toilette begrüße ich wegen so manchem Freiluftpinkl.. auch sehr. Es ist unabdingbar, den Baumbestand möglichst zu vermehren. Die Oberstadt ist sonst ein Backofen durch das erhitzte Kopfsteinpflaster (bin Anwohnerin Ü60 und möchte auch in Zukunft noch im Sommer den Berg und die Treppen erlaufen können). Rundbänke sind eine gute Idee!
07.09.2023 20:50 ID: 17627 Anzahl Likes: 0	PS: Weiterhin Kräuter in die Hochbeete pflanzen und keine Parkplätze auf dem Kirchhof mehr, bitte!
10.09.2023 22:37 ID: 17639 Anzahl Likes: 0	Eine Toilette an diesem schönen Ort zu bauen wäre eine Schande.
13.09.2023 01:34 ID: 17658 Anzahl Likes: 0	...oder ein Segen! Es kommt ganz auf den Blickwinkel an.
13.09.2023 08:15 ID: 17659 Anzahl Likes: 0	Man könnte die Toilette auch hinter der Kirche an der Mauer bauen. Da würde sie optisch nicht sehr auffallen. Würde man sie an das dort schon vorhandene Stuhllager anbauen oder in dieses integrieren, wäre ein Zugang sowohl von außen als auch vom Inneren der Kirche aus möglich. So wären dann auch Konzert- und Veranstaltungsbesucher der Pfarrkirche nicht 15-20 Minuten um den halben Block unterwegs, wenn sie austreten müssen.



### Idee #6: E - Bike oder Fahrradgarage bei Kugelgasse 19

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
21.08.2023 11:40	2.4 von 4 Sternen (19)	6	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Keine Angabe		Keine Angabe	Ja

Wie wäre es mit einer mobilen, verrollbaren Fahrradgarage, so das die Feuerwehr im Notfall schnell Platz schaffen kann? In dieser Fahrradgarage könnte sich ein E - Bike für die Nachbarschaft zum Ausleihen befinden und wenn noch Platz ist auch noch zusätzlich Abstellmöglichkeit für Fahrräder bieten. Diese könnte beispielsweise statt dem Blumenbeet vor Haus Nummer 19 in der Kugelgasse aufgestellt werden.

#### Kommentare

	Kommentar
01.10.2023 00:00 ID: 17706 Anzahl Likes: 0	In einem Verkehrsberuhigten Bereich muß man Schittgeschwindigkeit fahren. Fahrrad fahren ist da eigentlich sinnlos. Wer Fahrrad fahren kann, der/die kann auch zu Fuß bis zur Universitätstraße oder den Pilgrimstein gehen.

### Idee #7: Gestaltung Rügenstein

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
21.08.2023 11:53	2.2 von 4 Sternen (4)	7	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Keine Angabe		Keine Angabe	Ja

Das Kopfsteinpflaster wieder herausholen und einen Baum auf dem kleinen Platz zwischen Hausnummer 9 und 11 zu Pflanzen fände ich für die Gestaltung des Rügenstein sehr schön. Auch könnte man dort



eine Bank hinstellen und einen Telefonhörer installieren, von dem man eine Geschichte über den Rübenstein erfährt. Des Weiteren ist es sehr wichtig, dass die Treppen insbesondere die zur Kugelgasse eine Rampe für Fahrräder, Kinderwagen und Mülltonnen erhalten. 1 mal im Jahr könnte man einen Rübensteiner Gassenflohmarkt abhalten.

### Kommentare

	Kommentar
21.08.2023 12:50 ID: 17579 Anzahl Likes: 0	Kopfsteinpflaster spricht mich an, eine in die Treppe integrierte Rampe auch. Das finde ich eine wunderbare Idee. Der Idee einen neuen Baum auf dem Platz zwischen Hausnummer 9 und 11 zu pflanzen, stehe ich zwiespältig gegenüber. Es gibt schon zwei Bäume vor Hausnummer 8, diese zu erhalten priorisiere ich. Drei Bäume kommen mir eher zu viel vor. Eine andere Begrünung auf dem kleinen Platz - Kräuter, Beerensträucher, Stauden - kann ich mir gut vorstellen
21.08.2023 21:21 ID: 17581 Anzahl Likes: 0	Die asphaltierten Flächen sind sehr unschön und sehen oft verdreckt aus. Diesen Bereich könnte man sicher aufwerten. Der Hochweg an der Kugelgasse 2-5 ist sehr schön!
22.08.2023 19:57 ID: 17584 Anzahl Likes: 0	Eine " Die Pflege dieser Fläche wird von Bürgerinnen und Bürgern unterstützt" - Fläche vom Fachdienst Klimaschutz, Stadtgrün und Friedhöfe wie in der Kugelgasse 2-5 finde ich auch richtig gut

### Idee #8: Stadtgrün und Regulierung von Veranstaltungen

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
21.08.2023 20:39	2.8 von 4 Sternen (33)	8	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung, Besuch der Kirche, Besuch kultureller Veranstaltungen	mehrere Stunden	Ja

Mehr Grün (statt Pflaster) wäre schön! Das dient dem Stadtklima und der Biodiversität, ist gut für Mensch und Tier. Veranstaltungen sollten die Ausnahme sein, damit der „Kirchgarten“ eine Ruheoase für Alle sein



kann. „Oberstadt-Veranstaltungen“ sollten priorisiert werden und (wenn mit Musik oder Lautsprecher) maximal einmal im Monat stattfinden sowie öffentlich an einer festen Stelle angekündigt werden. „Marburg-Veranstaltungen“ sind besser auf dem Marktplatz, vor dem Erwin-Piscator-Haus oder auf dem Firmaneiplatz aufgehoben.

## Kommentare

	Kommentar
10.09.2023 22:26 ID: 17638 Anzahl Likes: 0	Einvernehmen mit den Anliegern – Frieden im Quartier Wenn es um die Nutzung des Lutherischen Kirchhofs geht, geht kein Weg vorbei an einem Einvernehmen mit SÄMTLICHEN Anliegern, die von den Schallemissionen durch die Veranstaltungen betroffen und durch das Treiben auf dem Kirchhof in ihrer Lebensqualität eingeschränkt sind. Bitte stellen Sie dieses Einvernehmen her, indem Sie Kontakt mit jeder einzelnen Person aufnehmen und zu einem Beteiligungsformat einladen, das diese Bezeichnung wirklich verdient. Zur Zeit drängt sich der Eindruck auf, dass nur die gehört werden, die den Platz „bespielen“ wollen. Können die Anlieger nicht bei der Gestaltung ihres direkten Wohnumfeldes mitwirken, sieht die Zukunft dieses wunderbaren Platzes düster aus: entweder er wird zur Quelle eines ständigen Ärgernisses mit den dazugehörigen Konflikten oder die Wohnstruktur wird sich mittelfristig dahingehend verändern, dass die Bewohnerschaft nur aus Menschen besteht, die dort kurzzeitig wohnen und sich nicht mit dem Quartier identifizieren. Es wird sich zeigen, für wen Stadt und Kirche hier planen ...
19.09.2023 15:16 ID: 17671 Anzahl Likes: 0	Als wirklich unmittelbarer Anlieger kann ich hier nicht zustimmen. Gerade dass so viel passiert, seien es Veranstaltungen, menschliche Treffen oder musikalische Beiträge, macht die Vielfalt und die Schönheit des Kirchhofs aus. Natürlich wird es laut, natürlich wacht mensch mal auf und natürlich trifft es auch nicht immer meinen Musikgeschmack - nur hier solche Einschränkungen zu fordern ist nicht nur unrealistisch, es ist auch sehr Einseitig (nur unmittelbar Anwohner:innen bezogen) und würde den schönen Charakter zerstören.
22.09.2023 20:22 ID: 17701 Anzahl Likes: 0	Der „wirklich unmittelbare Anlieger“ hat sicher Recht. All das macht den „schönen Charakter“ des Ortes aus. Aber dieser wird eben dann zerstört wenn keine Ruhe mehr einkehrt, wenn es zu lang und zu häufig, wenn es infernalisch und kakophonisch wird. Warum muss immer alles noch elektrisch verstärkt werden?



## Idee #12: Wasserfontainen

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
23.08.2023 11:42	1.0 von 4 Sternen (7)	12	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung	weniger als 1 Stunde	Ja

Im Boden eingelassene Wasserfontänen, wie an der Stadthalle wäre toll und würde an heißen Tagen das Ambiente kühlen.

### Kommentare

	Kommentar
31.08.2023 11:06 ID: 17601 Anzahl Likes: 0	Eine Kühlung kann auch durch mehr Begrünung erreicht werden. Wasserfontänen in Zeiten von Wasserknappheit halte ich nicht für zielführend.
11.09.2023 22:10 ID: 17645 Anzahl Likes: 0	Man möge sich für zwei Stunden vor die Stadthalle setzen. Das habe ich vor Jahren getan, als ich dort im Gastronomiebetrieb gegessen habe. Sie sind viel zu laut und es gab ein lautes "Aufatmen", als die Fontänen endlich ausgingen. Wenn schon Wasserfontänen, dann kleine, leise mit wenig Wasserverbrauch. Da kann man in Bad Hersfeld schöne kinderfreundliche Beispiele sehen.



### Idee #13: Panoramashaukeln

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
23.08.2023 11:46	2.1 von 4 Sternen (13)	13	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung	weniger als 1 Stunde	Ja

Große Schaukeln, wie im Mauerpark in Berlin, so dass man bei der Schaukelbewegung die einzigartige Dachlandschaft genießen kann.

#### Kommentare

	Kommentar
19.09.2023 15:18 ID: 17672 Anzahl Likes: 0	Eine nette Idee, aber vlt besser oben am Schloss aufgehoben?

### Idee #14: Wassertemperatur mit Blumenrabatten

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
23.08.2023 11:50	1.0 von 4 Sternen (2)	14	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
täglich		den ganzen Tag	Ja

Unterhalb der Mauer wäre eine Wasserpumpe mit Sitzsteinen und Blumenkästen toll. Dann würde dort auch keiner mehr parken und die Autofahrer wären angehalten etwas gemäßiger zu fahren.



## Idee #15: Blumenkübel

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
23.08.2023 11:54	2.4 von 4 Sternen (11)	15	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
täglich		den ganzen Tag	Ja

Vor der Treppe in der Kugelgasse parken regelmäßig Autos, Anwohner und Touristen können oft die Treppe nicht richtig nutzen, daher wünschen wir, einige Anwohner, uns dort eine optisch ansprechende Parkbarriere.

### Kommentare

	Kommentar
31.08.2023 11:12 ID: 17602 Anzahl Likes: 0	Da ich selber einige Jahre in einem Haus im Rübenstein gewohnt habe, weiß ich um das Problem mit dem Parken vor der Treppe. Um schwere Einkäufe oder andere Gegenstände ausladen zu können, ist es jedoch häufig die einzige Stelle, an der man anhalten und ganz schnell die Fracht ausladen und zum Haus transportieren kann, um dann das Auto wieder wegzufahren. Wo soll man sonst ausladen? In der Barfüßerstraße geht es erst recht nicht. So weit tragen kann man manche Gegenstände auch nicht. Hier müsste eine gute Lösung für Bewohner des Rübensteins gefunden werden, bevor man an der Treppe zur Kugelgasse das kurze Anhalten verbietet.
19.09.2023 17:09 ID: 17674 Anzahl Likes: 0	Dem vorherigen Kommentar schließe ich mich an.ich als Anwohnerin im Rübenstein bin sehr dankbar über diese Haltemöglichkeit um gelegentlich schwere, große, sperrige oder mehrere Gegenstände aus dem Auto zum Haus zu transportieren



### Idee #16: Das zerbrochene Schiff

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
23.08.2023 11:59	3.6 von 4 Sternen (5)	16	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
täglich		den ganzen Tag	Ja

Es ist toll wenn Kunstwerke in den Städten stehen, aber das zerbrochene Schiff wird mehr und mehr zum Ärgernis. Der Rost zerlegt es langsam, das Wasser steht teilweise drin und es wird gerne als Mülleimer genutzt. Kann man zwischen den Geländern Blumen oder eine Murelbahn hinbauen?

### Idee #17: Öffnung der Kugelgartens

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
23.08.2023 12:03	3.6 von 4 Sternen (8)	17	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
täglich		den ganzen Tag	Ja

Die Öffnung des Kugelgartens mit Bank und kleinen Tischen und Internetpoint, würde nicht nur Anwohner erfreuen sondern auch die vielen Touristen zum verweilen einladen. Wir Anwohner kommen regelmäßig mit Touristen ins Gespräch, es wäre toll wenn wir eine kleine Oase zum plaudern hätten.



### Idee #19: Bänke auf dem Lutherischen Kirchhof

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
06.09.2023 21:41	3.5 von 4 Sternen (4)	19	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
einmal in der Woche	zur Erholung, Besuch kultureller Veranstaltungen, zum Treffen anderer Personen	mehrere Stunden	Ja

Um den Ruhe- und Entspannungscharakter auf dem Kirchhof zu betonen, könnten Schwung- oder Wellenliegen aufgestellt werden.

### Idee #21: Ort zum Verweilen und Durchschnaufen

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
10.09.2023 10:13	2.8 von 4 Sternen (4)	21	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung, Besuch kultureller Veranstaltungen, zum Treffen anderer Personen	weniger als 1 Stunde	Ja

Ich schätze als Oberstadtbewohner die besondere Atmosphäre des Kirchhofs. Ein Ort der Begegnung mit bestem Blick über die Stadt. Ich würde mir ein Konzept wünschen, bei dem die Bäume aus ihrer engen Umpflasterung befreit würden. Mehr Grün im allgemeinen und ein weiteres zurückdrängen der Autostellflächen. Eine öffentliche Toilette sowohl eine Verstärkung des Foodsharing Angebotes möglicherweise kombiniert mit einem Verschenkeort (betreuter Ort wo Dinge abgelegt werden können die



verschenkt werden können) und einem öffentlichen Bücherregal. Mir haben zudem die Bildungsangebote zum Thema Nachhaltigkeit gefallen, hierfür könnten eventuell Verankerungen mit eingeplant werden die sich thematisch immer wieder neu gestalten ließen. Der Kirchhof ist nämlich ein Ort an dem Menschen durchschnaufen und offen für Input sind.

## Idee #22: Ort für Veranstaltungen darf nicht verloren gehen

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
10.09.2023 10:22	1.0 von 4 Sternen (6)	22	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung, Besuch kultureller Veranstaltungen, zum Treffen anderer Personen	weniger als 1 Stunde	Ja

Ich habe auf dem Lutherischen Kirchhof schon vielen wertvollen Veranstaltungen etwa dem Klimacamp und dem internationalen Begegnungsfest beigewohnt und habe die Befürchtung, dass dieser Raum nach der Umgestaltung für solche Veranstaltungen verloren geht. Der größte Kritikpunkt an solchen Veranstaltungen ist die Lärmbelastung für Anwohner:innen. Dabei schallt auch bei lauten Veranstaltungen ein Großteil der Lautstärke ins Tal ohne dass die direkten Nachbar:innen unterhalb des Stadtbalkons davon beeinträchtigt werden, kritischer ist es zu den Seiten hin von wo sich auch zunehmend Anwohner:innen über die Lautstärke beschweren. Würde hier eine (eventuell auch flexibel errichtbare) Schallbarriere eingeplant könnte der Konflikt entschärft werden und der Raum für Veranstaltungen erhalten bleiben.

## Kommentare

	Kommentar
12.09.2023 09:14 ID: 17648 Anzahl Likes: 0	1. Zweifellos sind viele der Veranstaltungen auf dem Kirchhof wichtig und sinnvoll. Trotzdem müssen sie aufgrund des baulichen Umfeldes, der Bewohner*innen und überhaupt der Lage nicht zwingend dort stattfinden und sind auf diese "Location" auch nicht angewiesen. Zahlreiche andere zentrale Plätze, die auch für Besucher leichter erreichbar sind, bieten sich dafür an und stehen zur Verfügung: Lahnwiesen, Elisabeth-Blochmann-Platz, Platz vor dem Erwin-Piscator-Haus, Firmaneiplatz, etc. Diese Plätze sind für Veranstaltungen konzipiert, angefangen schon damit, dass auch



	<p>immer Equipment an- und abgefahren werden muss (was am Kirchhof ebenfalls problematisch ist). 2. Vorsicht bei steilen Thesen darüber, wie sich der Schall in der Oberstadt verteilt. Aufgrund der engen Bebauung bricht sich der Schall und es entstehen regelrechte Schalltrichter, die den Schall verstärken. Das muss sehr, sehr differenziert betrachtet werden - die Anwohner leiden wirklich und beklagen sich nicht aus Böswilligkeit und um Veranstaltungen zu blockieren!</p>
<p>28.09.2023 14:03 ID: 17705 Anzahl Likes: 0</p>	<p>Halten wir fest: Bis vor wenigen Jahren war der Lutherische Kirchhof kein Veranstaltungsort. Es fanden wenige Male im Jahr dort kirchliche Veranstaltungen statt, an denen sich wohl kaum jemand gestört hat. Erst in den letzten Jahren wurden gezielt Veranstaltungen an den Kirchhof geholt und versucht, verschiedene Formate zu etablieren. Damit auch jede*r merkt, dass hier etwas los ist, mit ordentlich Beschallung. Es gibt Menschen, die von belebteren Teilen der Oberstadt (Marktplatz, Wettergasse, Reitgasse) hier herauf gezogen sind, weil es sich dort noch aushalten ließ und es lange Ruhephasen gab. Warum kann man diesen Platz nicht einfach in Ruhe lassen? Es muss doch nicht noch die letzte ruhige Ecke beworben und "bespielt" werden!</p>
<p>01.10.2023 00:23 ID: 17708 Anzahl Likes: 0</p>	<p>Ich wohne unterhalb vom Kirchhof und verstehe im Sommer bei offenen Fenster jedes Wort was am Mikrofon gesprochen wird. Vor allem die Parties, die oft oben direkt an der Mauer stattfinden, sind sehr störend. Wenn man laute Veranstaltungen mit Lautsprechern will soll das woanders geschehen. Es gibt ja noch andere Orte in Marburg. Kompromisse, dass es Veranstaltungen und Parties gibt aber die dann vielleicht nicht ganz so laut sind, sind völlig unrealistisch.</p>



### Idee #23: Aufheizung der Oberstadt im Zentrum mit viel Grün entgegenwirken

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
10.09.2023 10:27	4.0 von 4 Sternen (7)	23	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung, Besuch kultureller Veranstaltungen, zum Treffen anderer Personen	weniger als 1 Stunde	Ja

Die Studie zu den Folgen der Klimaerwärmung für Marburg geht hervor dass die Oberstadt eine Hitzeinsel in der Stadt ist. Der Erhitzung sollte mit viel Grün entgegen gewirkt werden.

### Idee #25: Kräutergarten und Kreuzweg

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
11.09.2023 10:06	2.7 von 4 Sternen (18)	25	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	anderer Anlass	weniger als 1 Stunde	Ja

Im Mittelalter war der Luth. Kirchhof ein Friedhof - sicher mit einer besonderen Atmosphäre oberhalb der Stadt und unterhalb des Schlosses am Fuß der Stadtkirche Marburgs. Dies sollte bei der Umgestaltung des Platzes gebührend berücksichtigt werden: Man könnte einen Kirchengarten mit Sträuchern, Blumen, Kräutern und einem Kreuzweg gestalten. Damit würde man einen meditativen Ort „mit Geschichte“ für Stadtbewohner und Tagesgäste schaffen. Nicht zuletzt dient ein solcher Ort dem Stadtklima, dass ohnehin in den nächsten Jahren und Jahrzehnten heißer werden wird.



### Idee #27: Parken sollte möglich sein.

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
11.09.2023 22:04	1.5 von 4 Sternen (6)	27	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Keine Angabe		Keine Angabe	Nein

Manchmal benötigen Kursleiter der fbs einen Parkplatz. Hoffentlich wird daran gedacht.

### Kommentare

	Kommentar
12.09.2023 11:36 ID: 17652 Anzahl Likes: 0	Dafür gibt es doch das Parkdeck am Barfüßertor oder das Oberstadtparkhaus!

### Idee #28: Ruhige Bewegungsangebote

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
11.09.2023 22:23	3.5 von 4 Sternen (4)	28	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
seltener	anderer Anlass	weniger als 1 Stunde	Nein

Ich fänd es klasse, wenn es in der Oberstadt eine Außenfläche gäbe um Gymnastikmatten mitbringen und auslegen zu können. Man könnte dort zusammen mit Nachbarn an der frischen Luft ruhigen Sport machen (Gymnastik, Yoga, Pilates etc.). So etwas könnte auf dem Lutherischen Kirchhof stattfinden aber auch z. B. Im Schlossgarten.



### Idee #29: Miniramp

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
12.09.2023 17:51	1.0 von 4 Sternen (8)	29	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Keine Angabe		Keine Angabe	Nein

Kleine, wetterfeste Miniramp zum skaten.

### Idee #30: Späti, oder Bier und Spezi Automat

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
12.09.2023 17:55	1.3 von 4 Sternen (9)	30	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Keine Angabe		Keine Angabe	Nein

Siehe Titel



### Idee #31: Ohne "Platzregeln" geht es nicht!

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
13.09.2023 19:31	3.2 von 4 Sternen (23)	31	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Keine Angabe		Keine Angabe	Nein

- Nachtruhe ab 22 Uhr - Veranstaltungen mit Lautsprecher und/oder Musik max. 1x im Monat (auch im Sommer) - diese Veranstaltungen vorrangig mit Oberstadtbezug oder Kirchengemeindebezug MIT Ankündigung (z.B. zentraler Schaukasten, nicht nur über interne Verteiler), damit sie die Anwohner darauf einstellen können - Verbot von mitgebrachten elektronischen Geräuschquellen (auch tagsüber) - regelmäßige Kontrollen dieser Regeln So haben die Anwohner trotz Zugeständnissen an die Innenstadtlage noch ein bisschen Lebensqualität und finden ab und zu einmal Erholung!

### Kommentare

	Kommentar
19.09.2023 15:03 ID: 17670 Anzahl Likes: 0	Nachvollziehbare, dennoch einseitige Forderung. Menschen mehr und mehr Entfaltungsräume zu nehmen und Grenzüberschreitungen, die hier nicht gelehrt werden sollen, zu pönalisieren ist eben kein kompromissbereiter Ansatz. Sicherlich darf es Einschränkungen geben, o.g. Ansicht jedoch sieht kein Auf-Einander-Zukommen vor. Jugendlischer und studentischer Austausch wird und muss immer stattfinden können, auch eine derart starke Einschränkung wie hier gefordert wird dies nicht unterbinden - nur pönalisieren und dann Folgeprobleme verursachen.
20.09.2023 20:49 ID: 17688 Anzahl Likes: 0	Sie machen mich neugierig: Inwiefern werden hier „Entfaltungsräume“ genommen? (Nach meinem Verständnis geht es dem Post gerade um die Gewährleistung von Entfaltungsräumen, vor allem der Anlieger.) Und ist es denn keine Kompromissbereitschaft, wenn Lärmbelästigung unter der Voraussetzung akzeptiert wird, dass sie seltener vorkommt und sich die Anwohner darauf einstellen können? Und wo sehen Sie eine Verhinderung von jugendlichem und studentischem Austausch? (Nach meinem Verständnis soll dieser – wie auch jeder andere konstruktive Austausch – hier gerade gewährleistet werden und das Risiko von „Folgeproblemen“ soll deutlich reduziert werden.) Kann es sein, dass Sie den Post missverstanden haben?
28.09.2023 13:41	Ergänzung zu den "Platzregeln": - Alkoholverbot



ID: 17704  
Anzahl Likes: 0

### Idee #32: Luth. Kirchhof / Stadtbalkon

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
17.09.2023 16:45	3.5 von 4 Sternen (21)	32	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	anderer Anlass	weniger als 1 Stunde	Ja

In mehr als 40-jähriger Nachbarschaft schätze ich den Lutherischen Kirchhof als Ort der Ruhe, Natur und entspannten Begegnung mitten in der Oberstadt. Das Vorhaben einer (weiteren) Entsiegelung zugunsten von mehr Stadtgrün wäre eine zusätzliche Bereicherung. Für Veranstaltungen in der Pfarrkirche könnte ein Shuttle-Bus oder ein Sammel-Taxi eingerichtet werden, dann wäre der Wegfall der störenden Parkplätze letztlich schadlos. Ansonsten habe ich nur wenige Details auf er Wunschliste: Mehr gegenseitige Rücksichtnahme durch Lärmvermeidung und Einhaltung der Nachtruhe (also z.B. keine Musikbeschallung); weniger Veranstaltungen mit Lautsprecher-Anlagen, Alkoholverbot (dann hoffentlich weniger öffentliches Urinieren). In der Hoffnung, dass der Lutherische Kirchhof auch in 40 Jahren noch ein der Ruhe, Natur und entspannten Begegnung sein wird...

### Kommentare

	Kommentar
27.09.2023 21:09 ID: 17703 Anzahl Likes: 0	Ja, Alkoholverbot ist ein guter Vorschlag und wird auch in anderen Städten an den Brennpunkten praktiziert. Ein Alkoholverbot würde die Probleme erheblich reduzieren - je höher der Alkoholpegel, desto rücksichtsloser und lauter geht es zu.



### Idee #33: Lärmschutz

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
18.09.2023 10:04	3.3 von 4 Sternen (7)	33	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Keine Angabe		Keine Angabe	Nein

In jedem Fall ist auf Lärmschutz für Anwohnerinnen und Anwohner zu achten, durch die enge Bebauung der Oberstadt kommt der Schall in den umliegenden Straßen und Gassen von allen Seiten! Sitzgelegenheiten, die bekanntlich vor allem in den Abendstunden größere Gruppen junger Läufer anziehen, sollten daher vor allem im südwestlichen Bereich nicht in unmittelbarer Nähe der Mauer aufgestellt werden.

#### Kommentare

	Kommentar
21.09.2023 14:29 ID: 17695 Anzahl Likes: 0	Bitte auch keine Sitzgruppen auf der anderen Seite, dort geht der Schall in die Nikolai- und Ritterstraße (vor allem Nrn. 5-8), auch Wendelgasse und Schneidersberg sind dort betroffen.



### Idee #34: Keine großen Veränderungen

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
18.09.2023 10:06	3.3 von 4 Sternen (12)	34	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Keine Angabe		Keine Angabe	Nein

Grundsätzlich muss an der Gestaltung des Pfarrhofs überhaupt nicht viel geändert werden. Er hat jetzt bereits unter den Bäumen eine hohe Aufenthaltsqualität. Er sollte zukünftig aber komplett autofrei sein. Etwas zusätzliche Begrünung, möglicherweise mit Blumen, wäre schön. Auch die Idee eines Trinkbrunnens ist gut.

### Idee #35: Anlieger frei!

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
18.09.2023 10:07	3.0 von 4 Sternen (8)	35	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Keine Angabe		Keine Angabe	Nein

Die Kugelgasse sollte zeitnah auch zwischen Kalbstor und Barfüßerstraße eine „Anlieger frei Straße“ werden. Durch die Nutzung von Navigationsgeräten wird dieser Bereich von vielen Verkehrsteilnehmer genutzt, obwohl sie dies aufgrund der Enge nicht wollten. Immer wieder, im Sommer fast täglich, fahren Fahrzeuge mit auswärtigen Kennzeichen durch die engste Stelle, um dann vor der Kugelgasse 16 zu wenden und die Einbahnstraße falsch herum zurückzufahren. Grund ist das ab der Treppe zum Rügenstein beginnende Pflaster, das sie fälschlicherweise glauben lässt, es ginge nicht weiter. Auch viele Transporter und kleinere LKW werden durch die Kugelgasse navigiert, vertrauen dem Gerät und achten nicht auf die Beschilderung. Eine Beschilderung „Durchfahrt verboten, Anlieger frei“ bereits vor dem Kalbstor könnte eine ungewollte Durchfahrt verhindern (Natürlich wird es Ortskundige, die sich nicht



dran halten wollen, nicht abschrecken) und mittelfristig werden auch die Hersteller von Navigationsgeräten mit einem entsprechenden Hinweis reagieren.

### Kommentare

	Kommentar
19.09.2023 14:56 ID: 17669 Anzahl Likes: 0	Mensch beachte: Auswärtiges Kennzeichen nicht gleichzusetzen mit auswärtigen Menschen, bsp. Leasingfahrzeuge; Student:innen mit Auto der Eltern, geliehen zum Transport; andere Transportvehikel geliehen. Generell gute Idee, nur nicht bei jedem Menschen im Auto gleich auf Ortsunkundigkeit schließen
20.09.2023 08:55 ID: 17683 Anzahl Likes: 0	Diejenigen mit auswärtigen Kennzeichen, die die Einbahnstraße wieder zurückfahren, weil sie denken, es geht nicht weiter, sind sicher ortsunkundig!
01.10.2023 00:26 ID: 17709 Anzahl Likes: 0	Da würde vielen schon ein Schild an der Kreuzung Lutherstraße/ Sybelstraße helfen.

### Idee #36: Veranstaltungen begrenzen

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
18.09.2023 10:08	3.3 von 4 Sternen (16)	36	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Keine Angabe		Keine Angabe	Nein

Da auch die Menschen in der Oberstadt, die unter der Woche arbeiten, am Wochenende Ruhe wünschen oder Studierende lernen wollen, sollten Veranstaltungen mit (Live-) Musik oder Redebeiträgen über Mikrofon auf einmal im Monat beschränkt werden. Außerdem muss die Lautstärke so begrenzt werden, dass man sich auch auf dem Pfarrhof selbst noch unterhalten kann. In erster Linie sollte der Pfarrhof ein Ort der Ruhe sein! Wenn in den Sommermonaten an Wochenende fast jeden Tag Veranstaltungen stattfinden, kann er schließlich nicht der „Stadtbalkon“ sein, auf dem sich etwa Menschen aus der Oberstadt in Ruhe aufhalten, die keinen eigenen Freisitz in ihrer Wohnung haben. Auch Gäste können so das besondere Flair des Platzes mit seiner Aussicht kaum genießen.



## Kommentare

	Kommentar
21.09.2023 14:20 ID: 17694 Anzahl Likes: 0	Man sollte sich nicht nur auf dem Kirchhof selbst noch unterhalten können, sondern auch in/auf den umliegenden Gärten, Balkonen und Terrassen! Selbst IN den Häusern ist es aufgrund der Lautstärke auf dem Kirchhof oft unmöglich, bei geöffnetem Fenster eigene Musik zu hören oder fernzuschauen, ohne den Lautstärkeregel selbst laut aufdrehen zu müssen. Oder ist beabsichtigt, dass man sich gegenseitig übertönt, ist das mit "lebendige Zentren" zu gemeint? "Fenster zu" ist keine Alternative, denn gerade im Sommer braucht man abends in den schlecht isolierten Altbauten offene Fenster und Durchzug.
22.09.2023 09:07 ID: 17700 Anzahl Likes: 0	So ist das auch gemeint: Wenn die Lautstärke auf dem Kirchhof so ist, dass man sich unterhalten kann, ist es auch in der Umgebung nicht so laut!

## Idee #37: Platz vor dem Kerner

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
20.09.2023 17:21	1.0 von 4 Sternen (1)	37	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	anderer Anlass	mehrere Stunden	Ja

- Fassadenbegrünung (ggf. wegen Denkmalschutz mit Abstand z.B. an einer Rankhilfe) - Laube statt der 4 Autoparkplätze: \*voll und dauerhaft beschatteter Platz für Gruppen unter einer Laube mit rankenden Pflanzen z.B. Weintrauben mit Sitzgelegenheiten im Kreis und Tisch in der Mitte. Alternativ: multifunktionales und flexibel stellbares und verwendbares „Mobiliar“, z.B. Baumstümpfe) \* überdachte Fahrradstellplätze, z.B. als Teil der Laube mit festem Dach \* an der Seite der Laube: zwei DIN-A-0-Blankotafeln mit Witterungsschutz/Schiebefenster, um Plakate, Veranstaltungsankündigungen u.ä. zu veröffentlichen (eventuell eine zur Vorstellung der Initiativen im Haus der Nachhaltigkeit plus eine, die nach Bedarf von den verschiedenen Vereinen bespielt werden kann) - Schwarzes Brett zur Bürger\*innenbeteiligung und Kommunikation: Tafel oder Pinnwand, auf die Passant\*innen z.B. Wünsche & Ideen zur Nachhaltigkeit, Gedanken, Gedichte, etc. schreiben können (- Wintergarten & Fensterläden für den Kerner)



## Kommentare

	Kommentar
21.09.2023 20:36 ID: 17698 Anzahl Likes: 0	Ein weiterer Platz, der vandalisiert wird? Siehe jetziges Transparent und Whiteboard an der Pfarrkirche - mit Farbe beschmiert und dummen Sprüchen und Tags versehen...
01.10.2023 00:30 ID: 17710 Anzahl Likes: 0	Bitte nicht noch extra Orte für Gruppen schaffen!

## Idee #38: Wasser, Mobilität, Vegetation, Kunst&Kultur, sonstige Infrastruktur

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
20.09.2023 17:24	1.0 von 4 Sternen (2)	38	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
einmal in der Woche	anderer Anlass	mehrere Stunden	Ja

Wasser - Trinkwasserbrunnen - Fließendes statt stehendem Wasser (Schutz vor Moskitos) - „Bächle“ (wie in Freiburg) Mobilität - Oberstadtshuttle als Teil des ÖPNV, der dauerhaft fährt und Barrierefreiheit berücksichtigt - statt Parkplätzen und Autoverkehr in der Oberstadt - nicht-versiegelter begrünter Gehweg - öffentliche E-Bike-Ladestation Vegetation - Beerensträucher - keine alten Bäume fällen - neue Bäume nachpflanzen Kunst & Kultur - freie großzügige Veranstaltungsflächen für z.B. Ausstellungen, Outdoor-Veranstaltungen, Markt der Möglichkeiten o.ä.; eventuell mit der Möglichkeit, fest installierte Ausstellungsflächen zu integrieren, für wechselnde Ausstellungen von Kunst- und Kulturschaffenden - Tauschregal/Tauschpavillon - Spielangebote Sonstige Infrastruktur - Entsiegelung / durchlässige Pflastersteine - (Stark-)Stromanschluss (wie auf dem Firmeneiplatz) - Öffentliche Kompost-/Trockentoilette - PV-Module zur Beschattung von Fensterflächen und Energiegewinnung, Fensterläden - Etagennutzung des gesamten Platzes, um verschiedene Ebenen der Nutzung (ökologische und soziale) zu integrieren z.B.: • begehbare, „schwebende“ Flächen, die untendrunter begrünt sind und Wasser auf- und abgeben können (Kühlung) • Brücken, die vielleicht obendrauf als Bühne genutzt werden können und tieferliegende Grünflächen/Versickerungsbecken überspannen • Stufig angelegte Sitzgelegenheiten (wie kleine Tribüne) unter denen, wetter- und sonnengeschützte



Nischen entstehen • Tanz- oder Sitzfläche um alte Bäume • Baumhaus oder Sitzplattformen im Baum (wie Baumwipfelpfad)

### Kommentare

	Kommentar
21.09.2023 20:29 ID: 17697 Anzahl Likes: 0	Ich glaube nicht, dass die Anwohner*innen einen Abenteuerspielplatz brauchen. Wer beaufsichtigt das Ganze? Wer kümmert sich um Schäden und Verletzte?

### Idee #39: flexible Sitzgelegenheiten

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
21.09.2023 12:49	0.0 von 4 Sternen (0)	39	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	Besuch kultureller Veranstaltungen, anderer Anlass	weniger als 1 Stunde	Ja

Der Kirchhof als Ruhepol im gegensatz zum lebhaften Marktplatz. Ich finde, er braucht nicht viel Möblierung. Auch Pflanzkästen stören meiner Meinung eher die Großzügigkeit (siehe historische Fotos bei Foto Marburg) Die großen Bäume sind das, was den Platz zur grünen Oase macht. Hier verbringe ich gerne meine Mittagspause. Ich wünsche mir viele Sitzgelegenheiten mit folgenden Eigenschaften: - keine vorgegebene Sitzrichtung wie im Bestand. Manchmal möchte ich auch die Kriche anschauen - Gruppierung der Sitzgelegenheiten . Z.B. zwei Reihen (Steinblöcke mit und ohne Holzauflagen?) parallel zur Mauer im Bereich der bestehenden Bäume in einem Abstand untereinander, dass man sich auch mal gegenüber sitzen kann. Die Bestandsbänke auf der Kirchenseite stehen zur Zeit sehr unmotiviert im Weg. Teilweise wassergebundene Oberflächen könnten auch mal zum spielen einladen (z.B. Boule) Ein Trinkbrunnen fände ich sehr angenehm Die Autos sind sehr störend und ich finde sie allenfalls nur zur Zeiten von Gottesdienst akzeptabel.



## Kommentare

	Kommentar
21.09.2023 20:22 ID: 17696 Anzahl Likes: 0	Bitte keine gegenüberliegenden Sitzgelegenheiten! Das lädt nur zu noch mehr nächtlicher Party mit Bluetooth-Beschallung und Alkoholkonsum ein...
01.10.2023 00:08 ID: 17707 Anzahl Likes: 0	Die Bänke stehen deshalb so unmotiviert herum da ihre einzige Aufgabe ist, die Parkplätze, die dort vorher waren, zu blockieren. So lange der Kirchhof Parkplatz war, war er keine Partyzone. Beim Blick ins Tal stören parkende Autos nicht. Dagegen ist der ständig zunehmende Durchgangsverkehr mit Fahrrädern störend da meistens viel zu schnell. Gegenüber stehende Bänke würden noch mehr Gruppen anlocken und damit Lärm verursachen.

## Idee #40: Lasst den Lutherischen Kirchhof in Ruhe!

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
28.09.2023 11:34	3.0 von 4 Sternen (6)	40	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	Besuch kultureller Veranstaltungen	mehrere Stunden	Nein

Meine Meinung ist: Lasst den Lutherischen Kirchhof in Ruhe! Er ist beliebt bei Marburgern und Touristen, hat Charme und bietet alles für eine erholsame Auszeit. Negativbeispiele haben wir genug, siehe Ketzlerbachgestaltung und Steinwüste rund um die Elisabethkirche. Beides hatte vor der "Sanierung" Charakter, der jetzt schmerzhaft fehlt.



### Idee #41: Brunnen

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
29.09.2023 10:06	0.0 von 4 Sternen (0)	41	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	anderer Anlass	weniger als 1 Stunde	Ja

Ebenerdiger Brunnen oder Wasserband mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten. Ansonsten bereits ein wunderschöner ruhiger Platz, der kaum Veränderungen braucht.

### Idee #42: klimafreundlich und attraktiv

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
30.09.2023 23:16	0.0 von 4 Sternen (0)	42	Ideen und Wünsche
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	anderer Anlass	keine Angabe	Ja

klimafreundlich: Um mehr "Grün" auf den Kirchhof zu bekommen wäre es das einfachste, wenn Anwohner dort kleine Gärten, zumindest Beete, anlegen dürfen. Schön wären auch gestaffelte und gestufte Gebüsch. Den wohl geringsten Aufwand wären Pflanzbögen über den Bänken. Ich schlage da Trompetenblumen im Wechsel mit kleinen weißen Blüten vor, bitte keine Rosen. Da einige Bäume schon älter sind muß schon jetzt an eine langfristige Planung gedacht werden und einzelne Nachpflanzungen wären sinnvoll. Teil des Klimawandels sind auch starke Winde, wie wir sie schon in den letzten beiden Jahren erlebt haben. Als Klimaanpassungsmaßnahme ist eine Verglasung notwendig. Was "wir" brauchen: einen Fahrrad-freien Kirchhof also auch keine Fahrrad-Stellplätze einen rauchfreien Kirchhof einen Kirchhof ohne Alkohol einen Kirchhof ohne Lautsprecher einen Kirchhof ohne Massenveranstaltungen Damit der Kirchhof wieder ein Raum der Ruhe und Erholung "für alle" wird. Da der Magistrat aber gerade den Kirchhof als Event-Ort ausbauen will sollte es wenigstens



Anpassungsmaßnahmen geben: Eine Schallschutzverglasung auf der Mauerkrone, die würde gleichzeitig ein guter Windschutz sein. Dann könnte man den Kirchhof auch noch mit mobilen Klimageräten attraktiver machen. Wenn es keine Schallschutzverglasung gibt sollte es wenigsten Lärmschutzfenster und Klimaanlage für die Anwohner geben. Und es sollte Stahlnetze unterhalb der Mauerkrone wegen der Flaschenwürfe geben. Die meisten Flaschenwürfe kommen zwar nur bis zum Rübenstein aber einige Flaschen landen auch bei uns im Innenhof oder in der Gasse. Und ich will das nicht mehr ertragen müssen. Solche Stahlnetze gibt es auch in anderen Städten mit Terrassen, zum Beispiel in Bern. Als ich bei der ersten Stufe des "autofreien Kirchhofs" solche Netze vorgeschlagen habe, da ich gesehen habe, dass die Stadt den Kirchhof zur Partyzone entwickelt, wurde dies abgelehnt. Und als Sofortmaßnahme wäre es schon ganz nett wenn die freundlichen Männer von der Stadtreinigung, die morgens den größten Dreck auf dem Kirchhof weg machen, noch die Mauerkronen von Kippen, Asche und Kronkorken frei machen würden. Schön wäre auch wenn die angrenzenden Gassen ab und an von der Stadt gereinigt würden. Die nächtliche Party-Szene zertrümmert auch dort noch Flaschen und hinterlässt Kippen und sonstigen Dreck.



## 3.2 Stärken

### Idee #9: Büchertauschstation

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
23.08.2023 11:35	3.0 von 4 Sternen (6)	9	Stärken
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung	weniger als 1 Stunde	Ja

Ich wünsche mir eine Büchertauschstation, z.B. eine alte umgebaute Telefonzelle, wo Anwohner und Touristen Bücher und Zeitschriften hin bringen oder mitnehmen können und wo Touristinformationen ausgelegt werden können. Viele Menschen lesen schon jetzt auf den Bänken.

### Kommentare

	Kommentar
11.09.2023 07:14 ID: 17641 Anzahl Likes: 0	Touristen bringen wohl kaum Bücher mit und Touristinformationen gibt es in der Wettergasse. Außerdem gibt es eine liebevoll geführte Buchtauschstation im Mehrgenerationenhaus. Ohne sorgfältige Pflege wäre ein solches öffentliches Bücherregal eine Müllhalde ...
18.09.2023 09:56 ID: 17665 Anzahl Likes: 0	Die Buchtauschstation im Mehrgenerationenhaus kenne ich noch gar nicht, müsste also gern etwas sichtbarer sein! Das Problem mit der Vermüllung solcher Tauschstationen sehe ich leider auch.



### Idee #10: Steintische mit Sitzgelegenheiten

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
23.08.2023 11:38	1.0 von 4 Sternen (4)	10	Stärken
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung	weniger als 1 Stunde	Ja

Steintische mit Schachbrettern, zum Karten und Schachspielen, als Treffpunkt für Menschen für ein kleines Picknik.

### Idee #11: Point für freies Internet

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
23.08.2023 11:40	1.9 von 4 Sternen (11)	11	Stärken
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung	weniger als 1 Stunde	Ja

Freies Internet wäre hier toll, es würde Jung und Alt zusammen bringen.

### Kommentare

	Kommentar
29.08.2023 19:37 ID: 17599 Anzahl Likes: 0	Ich wäre an diesem Platz eher für „digital detox“ ... Das Zusammenbringen wegen freiem WLAN wird dann ja wohl eher räumlicher Natur sein.



## Idee #24: Kleinod-Charakter Marburgs erhalten

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
10.09.2023 22:35	4.0 von 4 Sternen (8)	24	Stärken
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
einmal in der Woche		weniger als 1 Stunde	Ja

Diese engen, alten Gassen mit zum Teil Moos-bewachsenen Steinen und bröckligen Mauern haben etwas märchenhaftes und uriges. Sie machen Marburgs Oberstadt zu einem Kleinod. Es wäre fatal, wenn diese historisch gewachsenen Strukturen durch nicht zu Ende gedachte Erneuerungsmaßnahmen zerstört werden. Es muss nicht jeder Winkel dieser Stadt barrierefrei werden. Jedem Stadtplaner in Marburg ist eine Reise nach Gießen zu empfehlen. Marburg hatte Glück, dass der Krieg hier keine Spuren hinterlassen hat. Lasst uns die Fehler der 50er und 60er Jahre nun nicht 2025 in Marburg wiederholen.

### Kommentare

	Kommentar
11.09.2023 22:11 ID: 17646 Anzahl Likes: 0	Falls eine Sanierung der Mauern und Wege unumgänglich ist, sollte darauf geachtet werden, dass nicht Fehler wie im Hainweg gemacht werden: Die historische Mauer war nicht nur ein Eldorado für Eidechsen und andere Tiere und Pflanzen, sondern sah auch wunderschön aus. Nun wurden die Steine eng verfugt. Für die Stabilität ist das zwar gut, aber für die Tiere kein Rückzugsort mehr. Zudem sieht das sauber verputzte Fugenwerk steril und kitschig aus. Ein fatales Beispiel einer missratenen Sanierungsmaßnahme.



### 3.3 Schwächen

#### Idee #1: Öffentliche Toiletten auf dem Lutherischen Kirchhof

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
15.08.2023 11:49	3.2 von 4 Sternen (47)	1	Schwächen
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung, anderer Anlass	weniger als 1 Stunde	Ja

Der Lutherische Kirchhof wird von Besuchern stark frequentiert. Diese brauchen eine Toilette, besonders auch für Frauen und ältere Menschen. Momentan ist es so, dass zu allen Tages- und Nachtzeiten rund um den Kirchhof uriniert wird: auf und neben den Treppen, Wendeltreppe und -gasse, hinunter zur Kugelgasse etc. Es kommt sogar vor, dass die Hochbeete als Urinal benutzt wurden. Besonders, wenn es länger nicht geregnet hat, verbreitet sich im gesamten Areal ein unerträglicher Geruch. Daher wäre es wichtig, eine öffentliche Toilette zu errichten, die sich optisch dezent in den Platz einfügt.

#### Kommentare

	Kommentar
18.08.2023 08:47 ID: 17576 Anzahl Likes: 0	Als Besucher von in der Pfarrkirche stattfindenden Konzerten ist man auf Toiletten in der Windgasse angewiesen - ein weiter Weg ist zurückzulegen. Es wäre sehr wünschenswert, dass die Kirche Toiletten in unmittelbarer Nähe vorhält. Ggf. könnten diese auch öffentlich genutzt werden.
19.08.2023 18:11 ID: 17578 Anzahl Likes: 0	Das Parken von Autos auf dem Pfarrhof sollte grundsätzlich untersagt werden. Generell finde ich es schön, dass der Ort allen Bürger*innen Marburgs offen steht und auch gern abends genutzt wird, um ein geselliges Miteinander zu leben. Das dabei Regeln eingehalten werden sollten, versteht sich hoffentlich von selbst. Dafür wären Sitzmöglichkeiten, die sich gegenüberstehen und Toilettenmöglichkeiten wünschenswert. Prinzipiell gilt bei sämtlichen stadtplanerischen Vorhaben: Begrünen, begrünen, begrünen, bspw. eine Pergola mit wildem Wein als Überdachung über den Sitzgelegenheiten.
08.09.2023 05:47 ID: 17628	Ja! Wirklich sehr wichtig. Wer Besucher möchte, der muss auch Infrastruktur schaffen!



Anzahl Likes: 0	
-----------------	--

### Idee #18: An Kontrabassspieler denken

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
05.09.2023 12:24	2.9 von 4 Sternen (19)	18	Schwächen
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
seltener	Besuch kultureller Veranstaltungen	weniger als 1 Stunde	Ja

Es wäre schön, wenn die Lutherische Pfarrkirche als besucherfreundlicher Konzertort erhalten bleibt. Dafür muss häufig schwere und sperrige Technik und große Instrumente möglichst nah an die Eingänge heran gefahren werden können. Auch gehbehinderte Konzertbesucher sollten dort trotz hohen Besucherandranges wenigstens noch gut abgesetzt werden können. Es wäre schön, wenn dieser Parkflächenaspekt trotz aller guten Ideen nicht ganz aus den Augen verloren wird.

### Kommentare

	Kommentar
10.09.2023 22:21 ID: 17637 Anzahl Likes: 0	Eine autofreie Zone wäre absolut wünschenswert für die Menschen der Oberstadt, für die Luft und für unser Klima. Für gehbehinderte Menschen könnte man in der Kirche einen Leihrollstuhl für Konzerte bereithalten.
11.09.2023 22:13 ID: 17647 Anzahl Likes: 0	Es soll Menschen geben, die zum Besuch der Kirche auf ein Auto angewiesen sind.
13.09.2023 01:28 ID: 17657 Anzahl Likes: 0	Dafür gibt es schon jetzt zwei Parkplätze unmittelbar an der Kirche, die mit entsprechendem Ausweis benutzt werden dürfen!
13.09.2023 22:36	Diejenigen, die hier für die Abschaffung aller Eventualparkplätze (Autofreiheit) plädieren und stattdessen auf Rollstuhl für Behinderte bzw. die



ID: 17661 Anzahl Likes: 0	2 Parkplätze für Berechtigte verweisen, ignorieren die beschriebenen Bedürfnisse: - Behinderte über den steil ansteigenden Kugelgassenzufahrt im Winter hoch/runterzuschieben ist irrwitzig. - Instrumente eines großen Orchesters u. anderes Equipment über die Minimalfläche des angesprochenen Vorplatzes umzuschlagen ist schwer vorstellbar. Der Parkplatz ist zur Zeit durch Schranke nur zu bestimmten Zeiten nutzbar. Teile davon sollten aus den angesprochenen Gründen weiterhin nutzbar sein. Ansonsten schadet man dem Aufführungsstandort bewußt.
------------------------------	--

### Idee #26: Einvernehmen mit den Anliegern – Frieden im Quartier

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
11.09.2023 10:25	3.2 von 4 Sternen (32)	26	Schwächen
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
täglich	anderer Anlass	Keine Angabe	Nein

Wenn es um die Nutzung des Lutherischen Kirchhofs geht, geht kein Weg vorbei an einem Einvernehmen mit SÄMTLICHEN Anliegern, die von den Schallemissionen durch die Veranstaltungen betroffen und durch das Treiben auf dem Kirchhof in ihrer Lebensqualität eingeschränkt sind. Bitte stellen Sie dieses Einvernehmen her, indem Sie Kontakt mit jeder einzelnen Person aufnehmen und zu einem Beteiligungsformat einladen, das diese Bezeichnung wirklich verdient. Zur Zeit drängt sich der Eindruck auf, dass nur die gehört werden, die den Platz „bespielen“ wollen. Können die Anlieger nicht bei der Gestaltung ihres direkten Wohnumfeldes mitwirken, sieht die Zukunft dieses wunderbaren Platzes düster aus: entweder er wird zur Quelle eines ständigen Ärgernisses mit den dazugehörigen Konflikten oder die Wohnstruktur wird sich mittelfristig dahingehend verändern, dass die Bewohnerschaft nur aus Menschen besteht, die dort kurzzeitig wohnen und sich nicht mit dem Quartier identifizieren. Es wird sich zeigen, für wen Stadt und Kirche hier planen ...



## Idee #43: Balkon

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
30.09.2023 23:34	0.0 von 4 Sternen (0)	43	Schwächen
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung	weniger als 1 Stunde	Ja

Die Bezeichnung "unser Stadtbalkon" ist falsch, ziemlich böse und ärgert mich sehr. Das "unser" soll ja die ganze Stadt und da Marburg Zentrumsfunktionen für den Landkreis hat auch den ganzen Landkreis mit einschließen. Natürlich kann auch jeder kommen. Aber nicht alles machen. Was die Stadt aber mit diesem "unser" intendiert. Denn wenn der Kirchhof ein Event-Ort und eine Partyzone für 200000 Menschen ist, dann kann man dort keine Ruhe mehr finden, die Aussicht nicht genießen und mal etwas Natur erfahren. Er ist dann kein Ruheraum mehr für Tiere und Pflanzen sind nur noch Dekoration. "Stadtbalkon" wäre auch eine Bezeichnung, die sich die Leute von der Bildzeitung ausgedacht haben könnten. Der Kirchhof ist kein Balkon sondern eine Terrasse. Das bringt dann schon mal einen Lacher. Aber warum gibt sich die Stadt die Blöße einer so schiefen Bezeichnung? Nur weil man von der Bezeichnung "Kirchhof" weg will, der eben die Funktion in der historischen Stadt benennt und damit auf die Bedeutung dieses Ortes verweist. Und genau davon will der Magistrat weg. Mit dem neuen Namen soll ein ahistorischer Ort geschaffen werden mit dem man alles machen kann.



## Idee #44: Parken

Erstellt	Ergebnis	ID	Kategorie
30.09.2023 23:57	0.0 von 4 Sternen (0)	44	Schwächen
<b>1. Wie häufig halten Sie sich auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>2. Was ist der Anlass Ihres Besuchs auf dem Lutherischen Kirchhof? Mehrfachnennung möglich</b>	<b>3. Wie lange halten Sie sich typischerweise auf dem Lutherischen Kirchhof auf?</b>	<b>Einverständnis zur internen Nutzung der Antworten?</b>
Mehrmals in der Woche	zur Erholung	weniger als 1 Stunde	Ja

Der bereits seit längerem "autofreie" Kirchhof wird permanent beparkt und befahren: von Mitarbeitern der Kirchengemeinde, von deren Gästen, von sämtlichen Handwerkern, von Fachdienst Ordnung, von Fachdienst für die Grünflächen. Da ist dauernd Verkehr. Aber wahrscheinlich werden bei der Neugestaltung nur die letzten für die Anwohner verbliebenen Prakplätze zwischen Karner und Mehrgenerationenhaus entfernt. Die stören dort eigentlich niemanden. Trotzdem kommen die da weg, was dann aber nicht zu weniger Verkehr führen wird sondern zu mehr motorisiertem Verkehr, weil man ja noch mehr Veranstaltungen auf dem Kirchhof anbieten will. Der Nebeneffekt ist dann die Verdrängung bestimmter Bevölkerungsgruppen aus der Oberstadt.